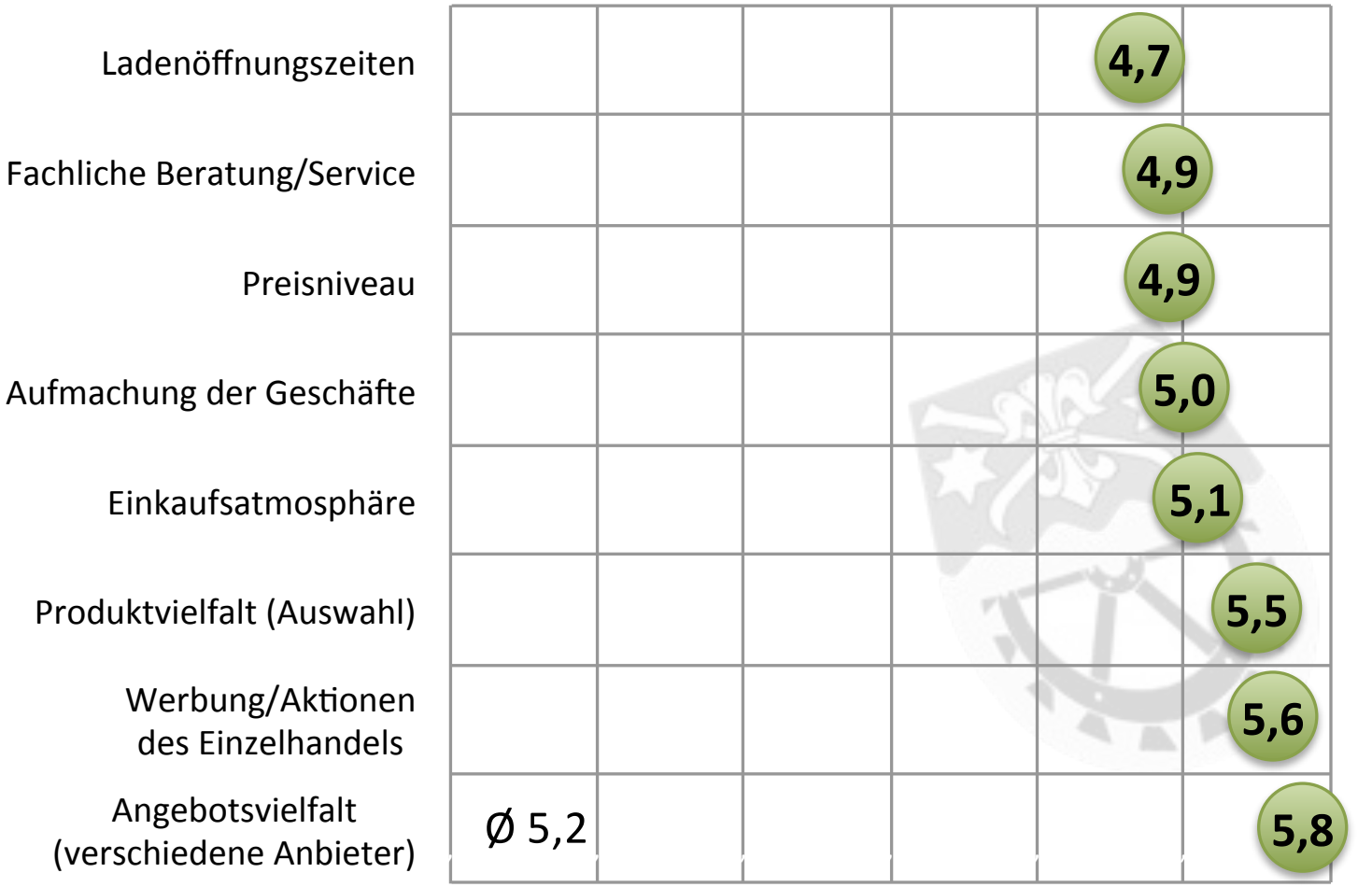
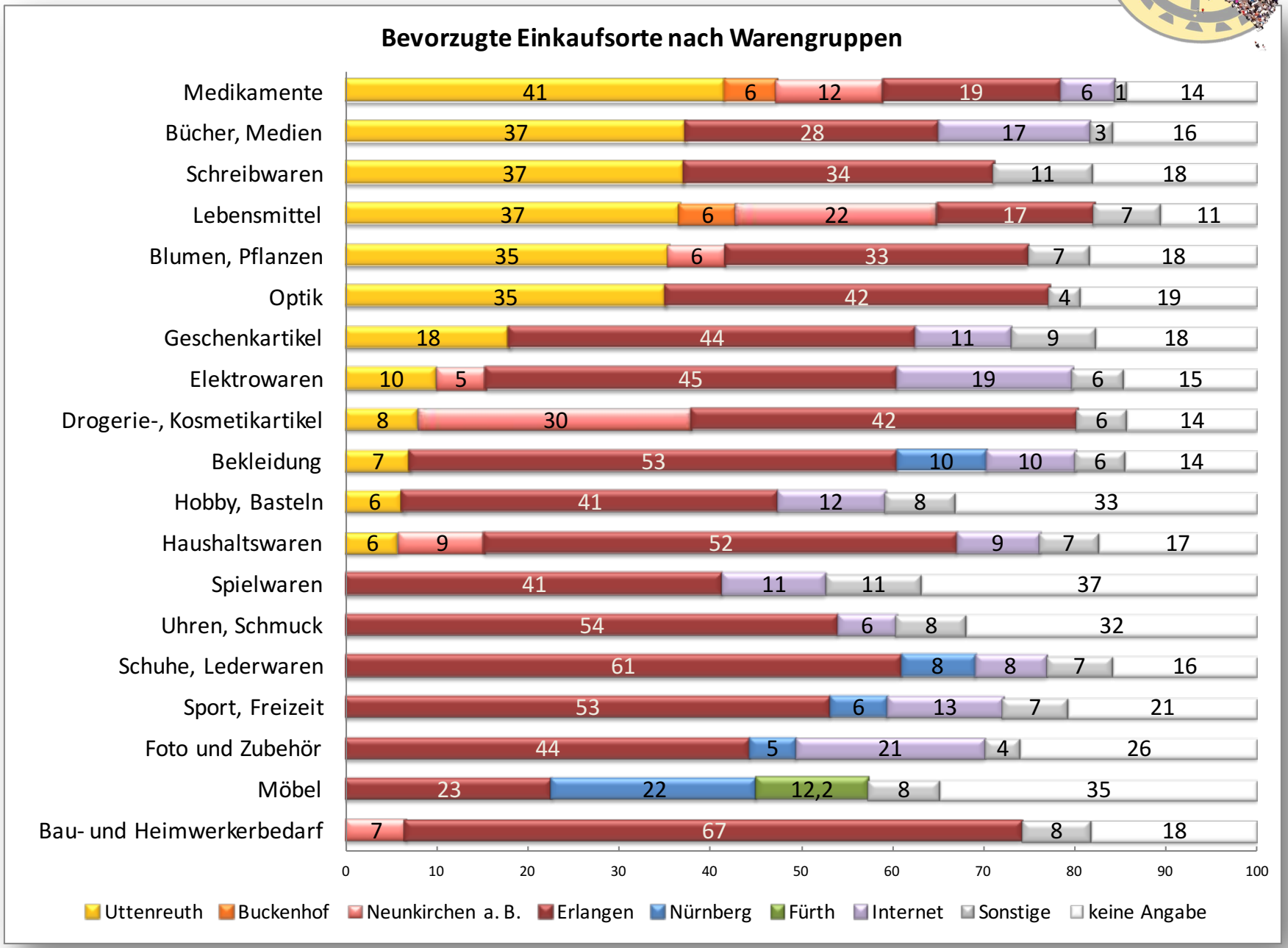
Einzelhandel II

Weiher

Bewertung des Einzelhandels in Weiher, nach Schulnoten – nur Weiherer Bürger (n=99)



Einkaufsorte



Aufstellung von Ruhebänken

Gewünschte Orte	Nennungen
Entlang der Schwabach (mit Indianerschlucht, 5 Schützen)	72
Uttenreuth - vor Geschäften, Ärzten, der Verwaltung, Schule, Kindergärten, Altenheim, Bushaltestellen, etc.	61
Feldwege und Waldrand nördlich Uttenreuth, Blick auf Marloffstein	59
Auf dem Weinberg	55
An den Schwabachbrücken, v.a. der alten Mühlbrücke	51
Im/am Reichswald, entlang der Eisenstraße	45
Uttenreuth, innerorts, sonstige	43
An Spielplätzen	27
Um Gut Eggenhof und an Wegen dorthin/daran vorbei	25
Außerorts, sonstige	22
Im/am Schmaußerwäldchen	21
Weiher, innerorts	18
In der Marloffsteiner Str.	18
Am Verkehrsübungsplatz	16
Am Vogelherd	16
Auf dem Weißenberg	13
an den Ortsein-, bzw. ausgängen	11
Am Bürgerhaus Weiher	11
In der Sägmüllerstr.	10
Beim Rewe	10
An Wegen zwischen Uttenreuth und Weiher	8
Zwischen Schwarzem Adler und Schlößla/Festplatz	7
Am Tennenbach	6
An (noch zuschaffenden) Grünflächen, Parks, etc.	6
Am St. Gregoire-Platz	5
Im Ortskern Uttenreuth	4
Am Bolzplatz Weiher	3
Im Ortskern Weiher	2

Top 5 der gewünschten Standorte für Ruhebänke

Uttenreuth gemeinsam gestalten

1 **Entlang der Schwabach** (mit Indianerschlucht und 5 Schützen) (72 von 645 Nennungen, 11,2%)

2 Uttenreuth (**vor Geschäften, Banken, Schule** etc.) (61 von 645 Nennungen, 9,5%)

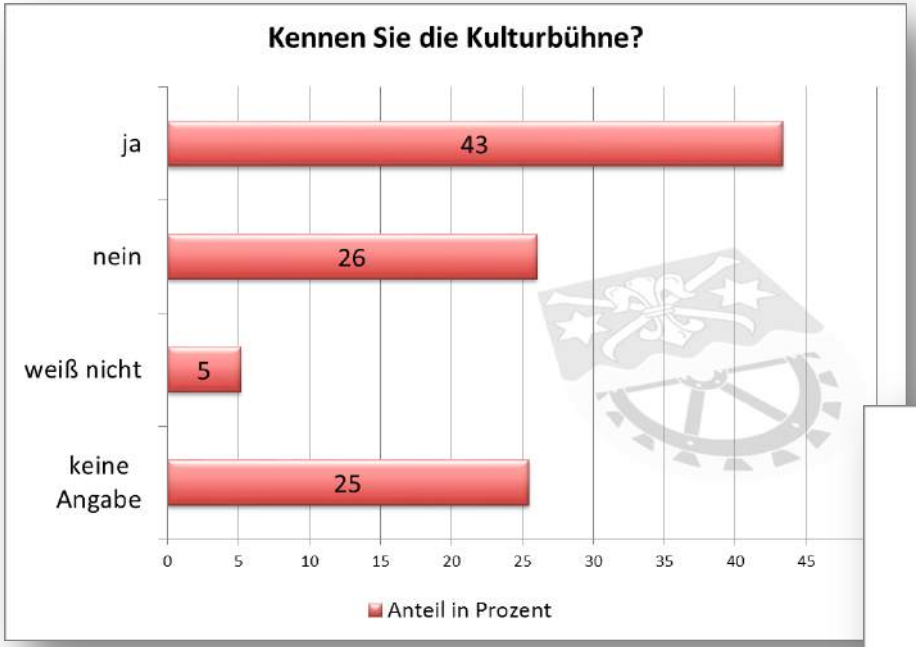
3 **Feldwege am Waldrand** nördlich von Uttenreuth, mit Blick auf Marloffstein (59 von 645 Nennungen, 9,1%)

4 **Auf dem Weinberg** (55 von 645 Nennungen, 8,5%)

5 **An den Schwabachbrücken**, v.a. der alten Mühlbrücke (51 von 645 Nennungen, 8%)

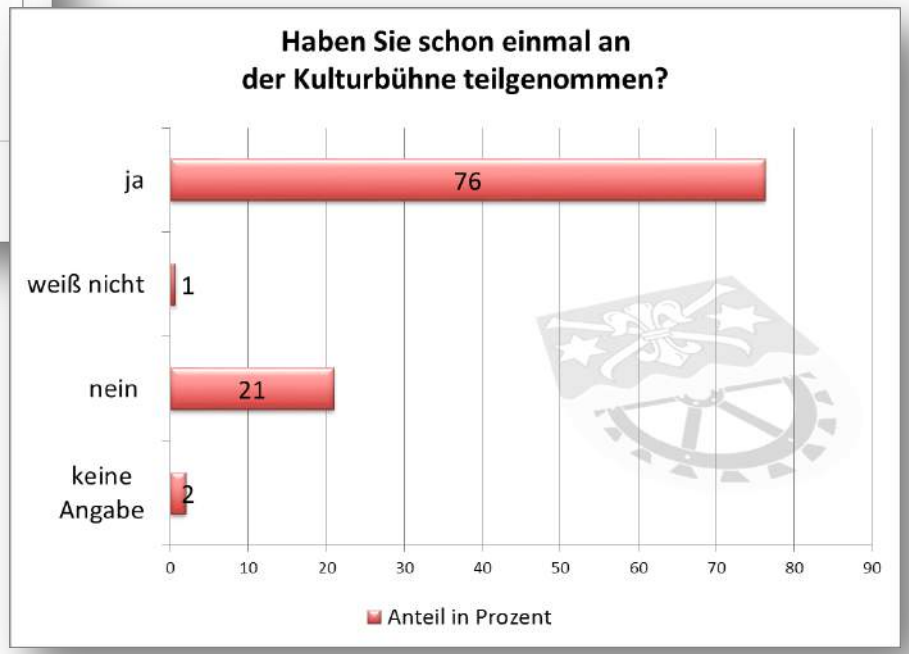
STANDORT KOMMUNE

Kulturbühne I



Fast die Hälfte der Uttenreuther kennt die Kulturbühne. Von diesen haben über drei Viertel sie auch schon besucht. Besonders gefallen den Besuchern das vielfältige Angebot, die familiäre Atmosphäre und die attraktiven Räumlichkeiten sowie das örtliche Engagement.
Auch dass örtlichen Künstlern und Laienschauspielern hier eine Bühne geboten wird nehmen die Bürger als positiv wahr.

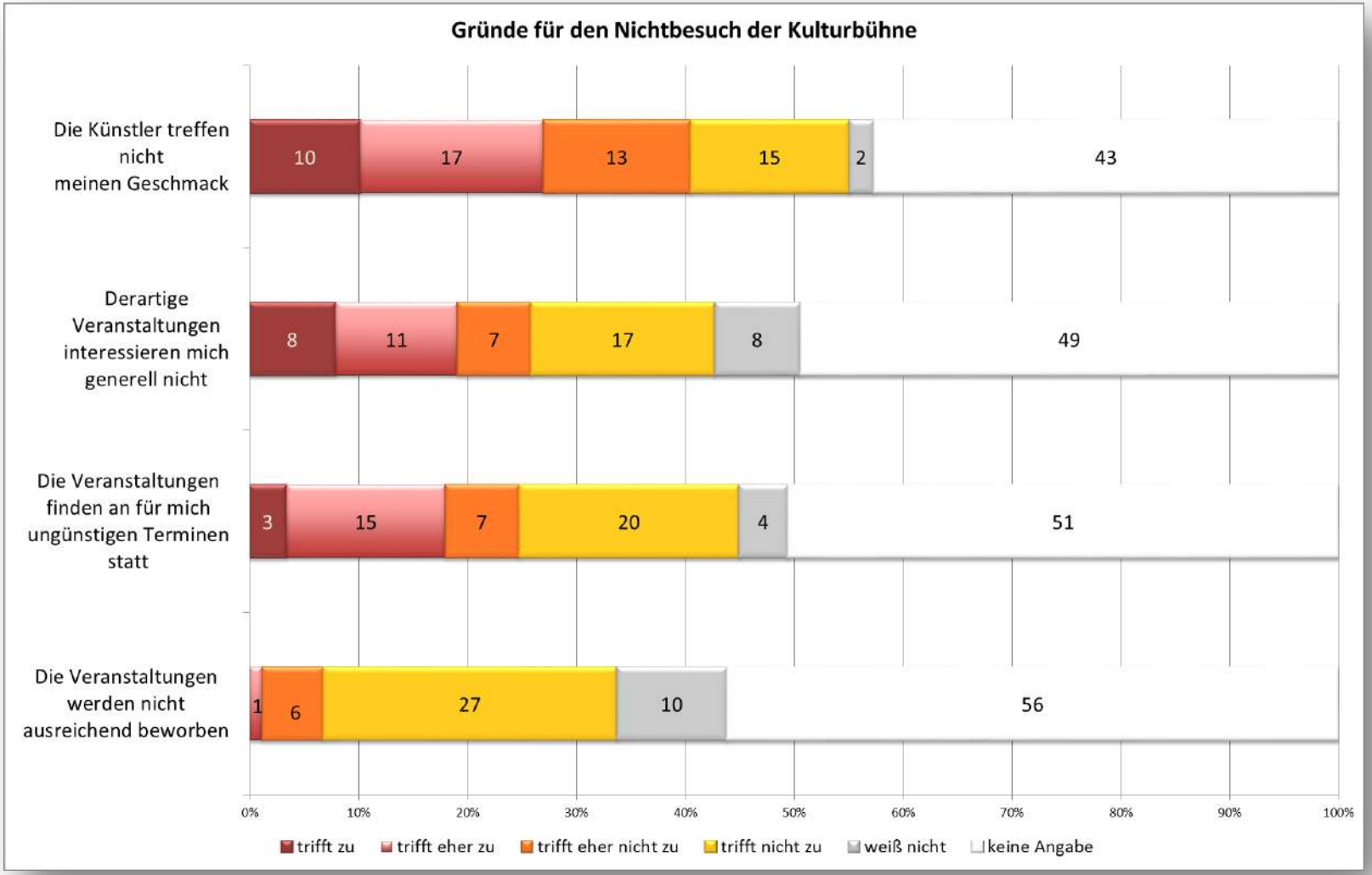
Als negativ werden die schlechte Akustik und enge Bestuhlung im Saal, sowie die teure Bewirtung genannt.



n=300 (nur die Befragten, die angaben, die Kulturbühne zu kennen).

STANDORT KOMMUNE

Kulturbühne II



Die Bürger besuchen die Kulturbühne vor allem deswegen nicht, weil sie generell kein Interesse an derartigen Veranstaltungen haben, die Programmauswahl nicht ihren Geschmack trifft oder die Termine ungünstig für sie liegen. Weitere Hindernisse sind Zeitmangel, oft verursacht durch fehlende Kinderbetreuung, und fehlende Begleitung.

Spielplätze

2,8

Die Uttenreuther Bürger sind recht zufrieden mit den Spielplätzen in ihrer Gemeinde. Aus vielen guten und wenigen schlechten Bewertungen ergibt sich eine Durchschnittsnote von 2,8. Insgesamt werden innovativere, abwechslungsreichere Spielplätze mit Abenteuercharakter gewünscht, eventuell unter Einbezug der Schwabach. Viele Befragte sprechen sich für altersgruppenspezifische Geräte aus, von speziell für Kleinkinder gedachten Schaukeln und Klettergerüsten über Anlagen für Jugendliche mit „Nervenkitzel“, wie etwa Slacklines, bis zu Erwachsenenschaukeln und Bewegungsgeräten für Senioren. Die meisten Bürger erwähnen allgemeine Wünsche ohne Angabe eines konkreten Spielplatzes.

Fehlende Spielgeräte	Nennungen
Klettergerüste, Seilpyramiden, Boulderwände	55
Wasser-, Matschspielbereiche	46
Schaukeln, oft Nestschaukeln	28
Seilbahnen	18
Balancierbalken, Slacklines, Wackelbrücken	16
Rutschen	15
Geräte für Erwachsene/Senioren	10
Wippen	9
Trampoline	9
Tischtennisplatten	8
Kleinkindergeräte	8
Basketball-/Streetballkörbe	6
Karussell, Drehkreisel, o.ä.	4
Andere gewünschte Einrichtungen	**Nennungen**
Eislaufbahn	11
Skate-/BMX-Bahn	8
Bolzplätze, Fußballtore	7
"Abenteuerspielplätze"	6

STANDORT KOMMUNE

Top 5 der fehlenden Spielgeräte

Uttenreuth gemeinsam gestalten

1 Klettergerüste, Seilpyramide, Boulderwände (55 von 232 Nennungen, 23,7%)

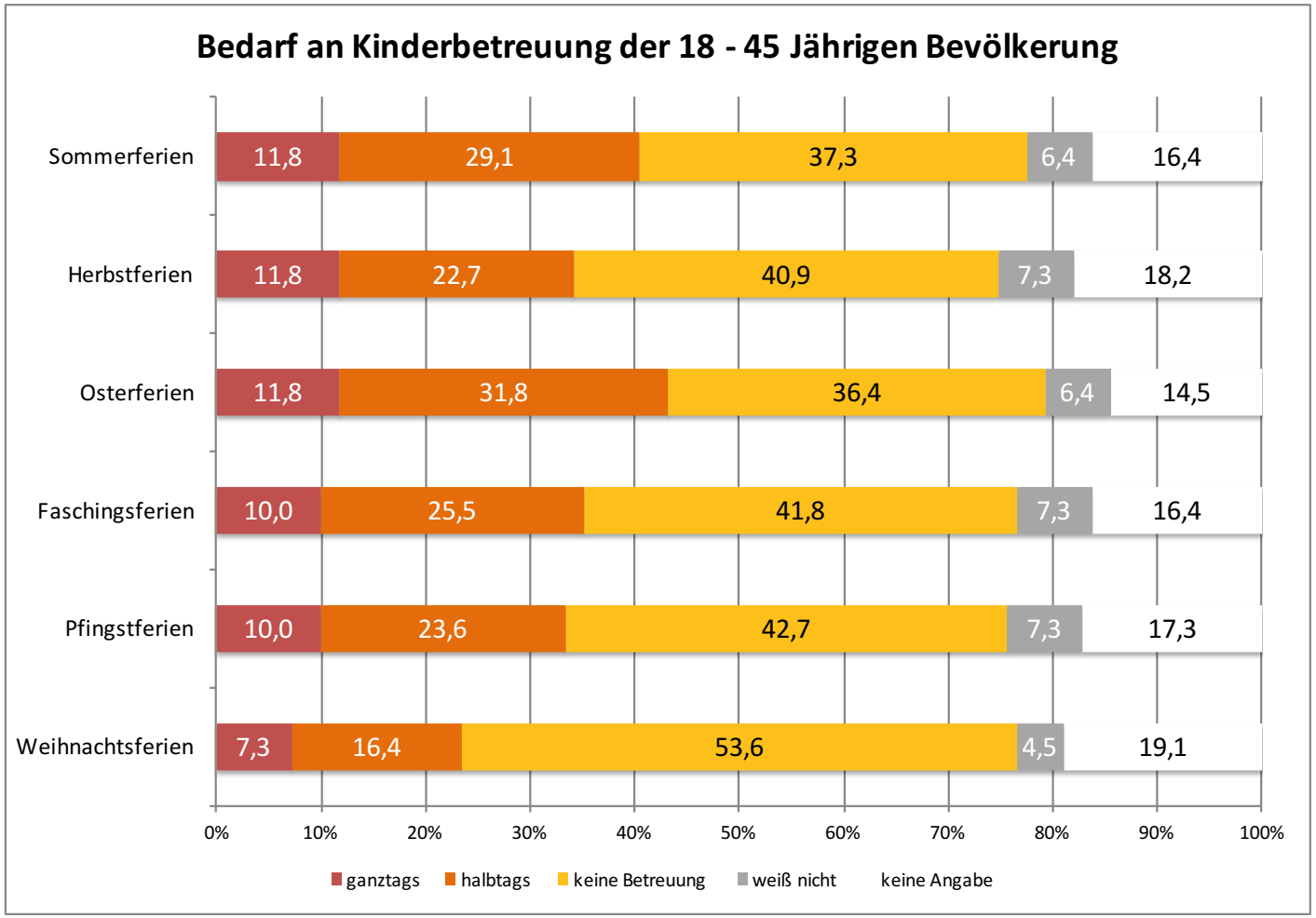
2 Wasser-, Matschspielbereiche (46 von 232 Nennungen, 19,8%)

3 Schaukeln, oft Nestschaukeln (28 von 232 Nennungen, 12,1%)

4 Seilbahnen (18 von 232 Nennungen, 7,8%)

5 Balancierbalken, Slacklines, Wackelbrücken (16 von 232 Nennungen, 6,9%)

Kinderbetreuungsbedarf



Die Auswertung in der Altersgruppe „Erziehende“ (111) zeigt, dass ca. 40 % der Befragten eine halbtägige bzw. ganztägige Betreuung wünschen.

STANDORT KOMMUNE

Haben Sie sich schon Gedanken gemacht, wie Sie im Alter wohnen wollen?

Uttenreuth gemeinsam gestalten

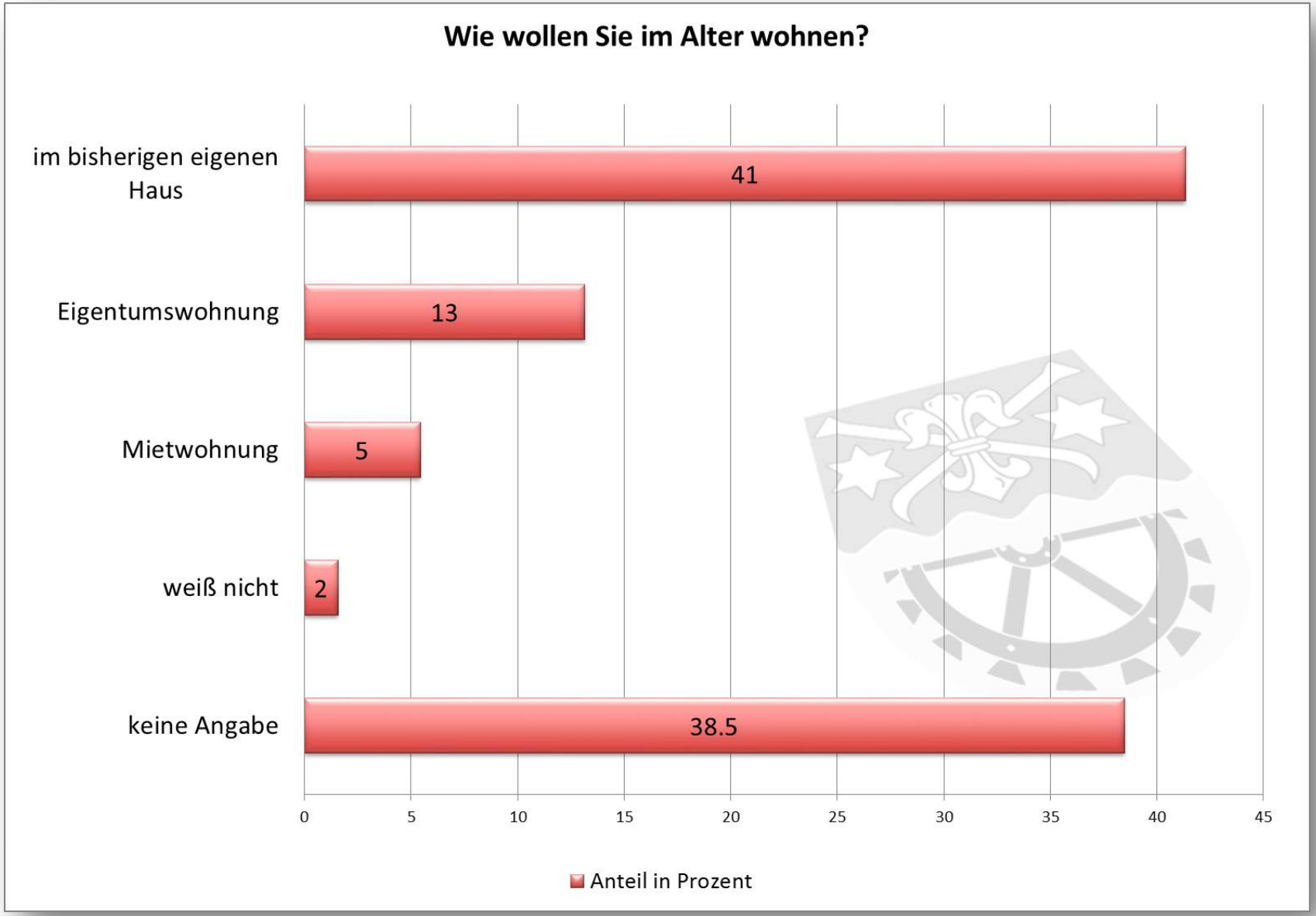
78% Ja

22% Nein

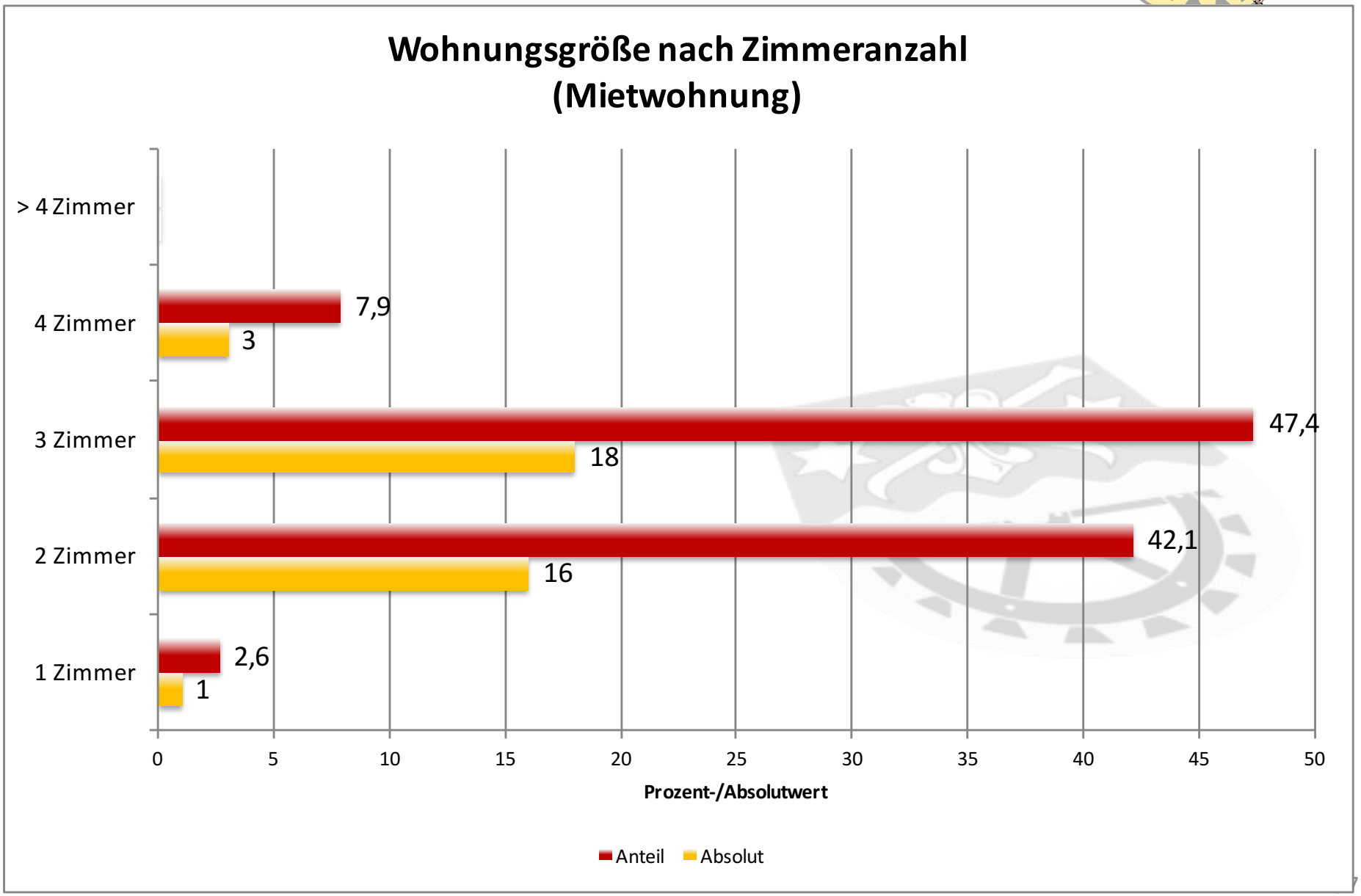
STANDORT KOMMUNE

Bezogen auf die Befragten, die mit „ja/nein“ geantwortet haben

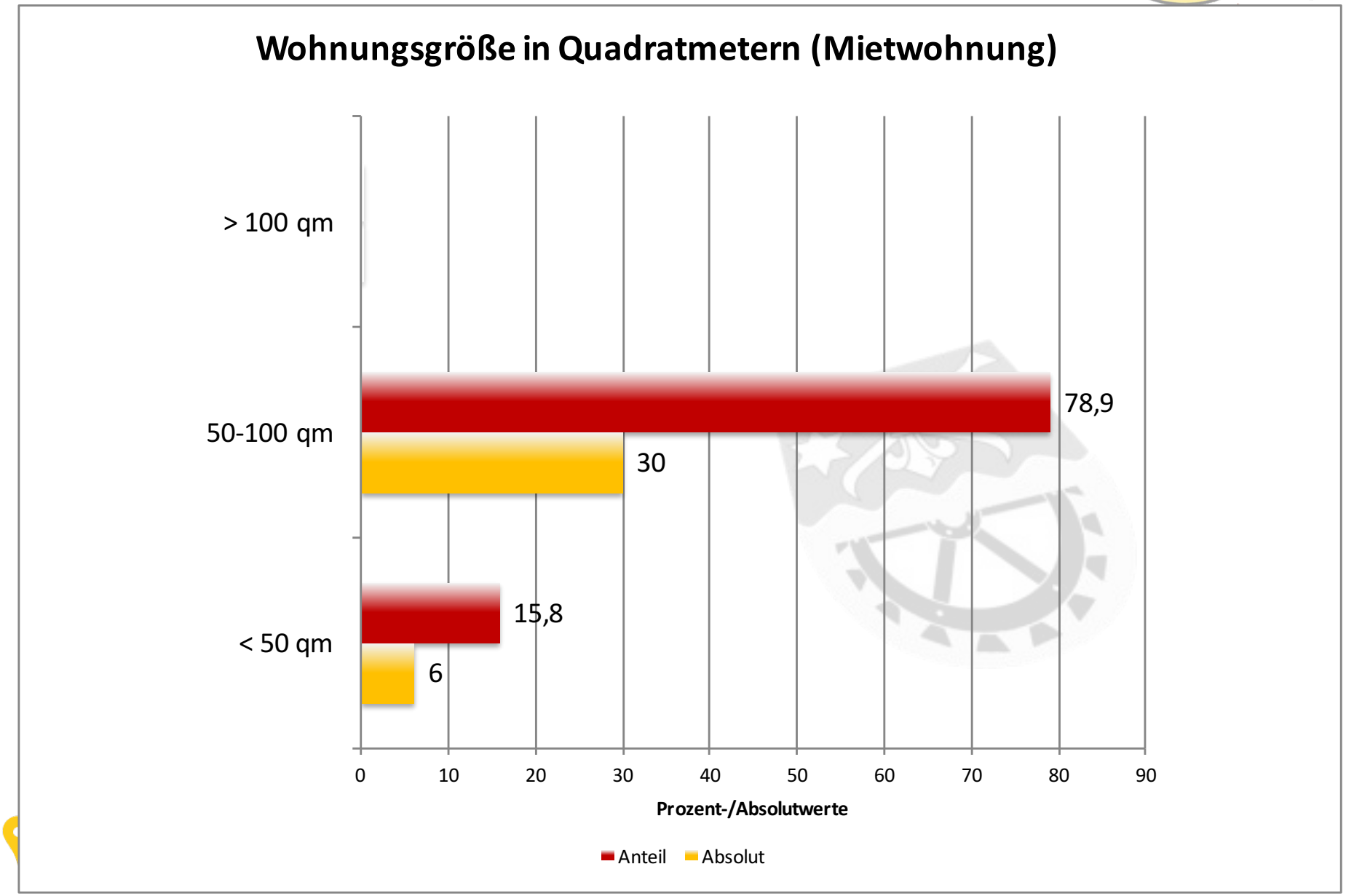
Wie möchten Sie im Alter wohnen?



Wohnwünsche zur Miete im Alter

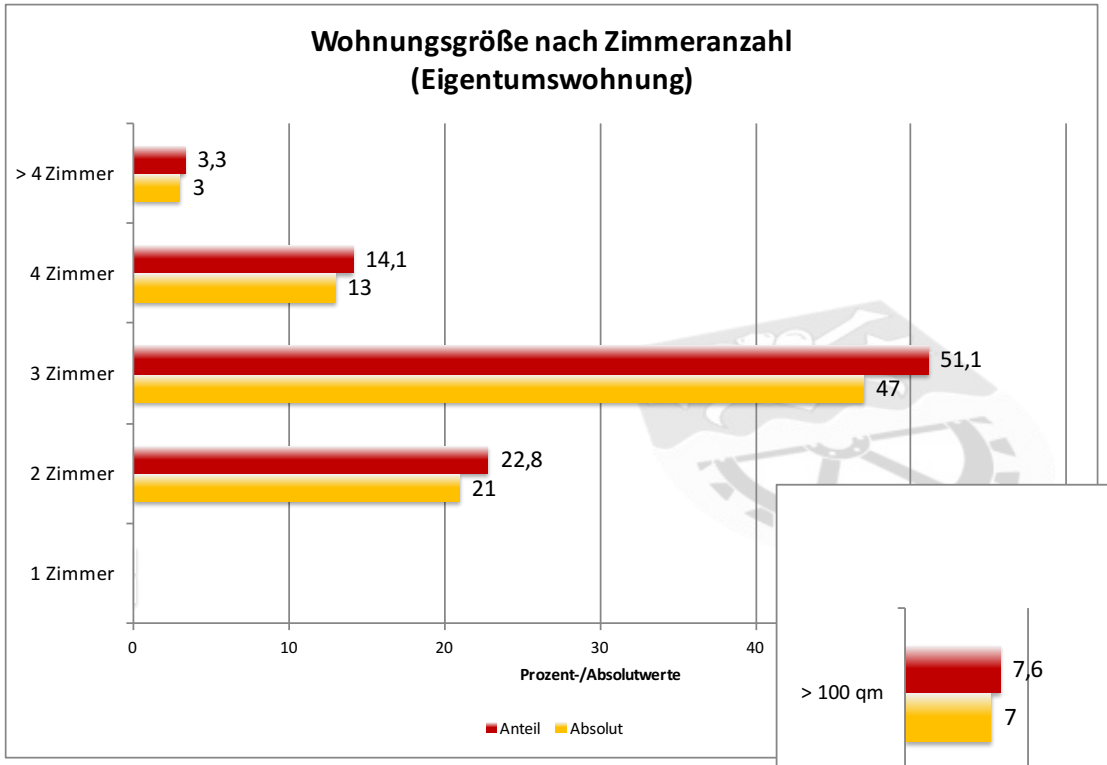


Wohnwünsche zur Miete im Alter

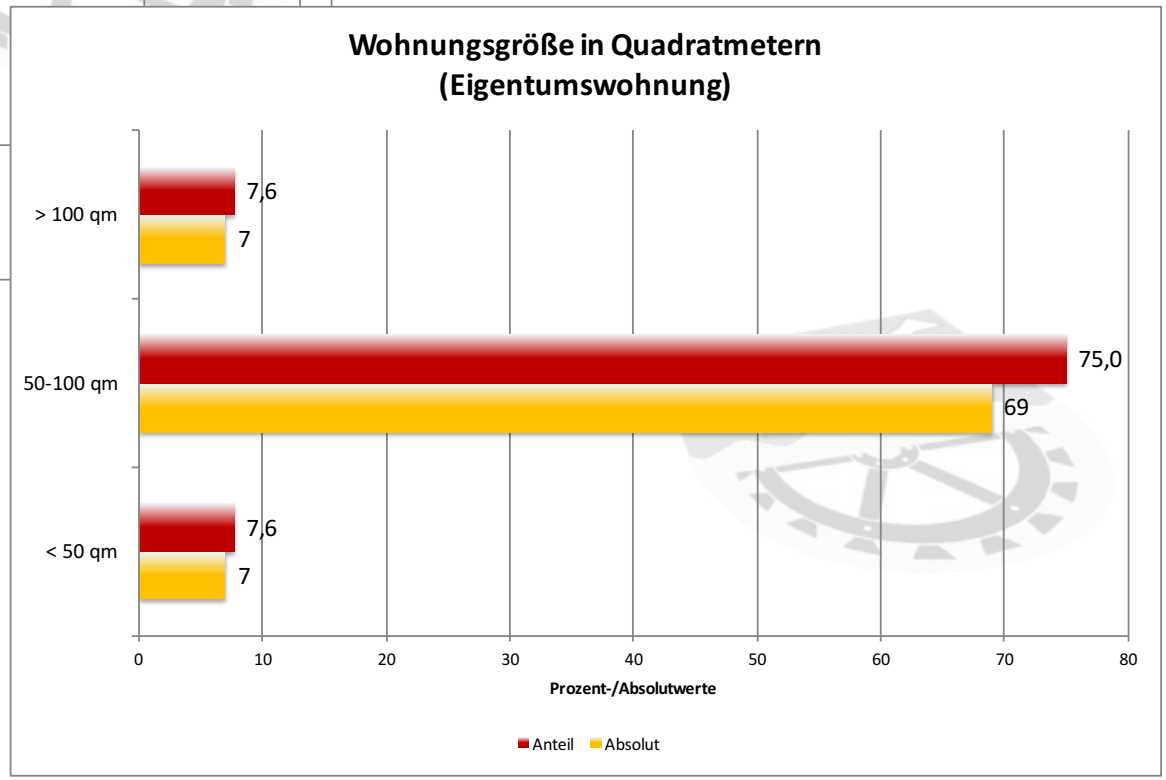


Wohnwünsche in Eigentum im Alter

Uttenreuth gemeinsam gestalten



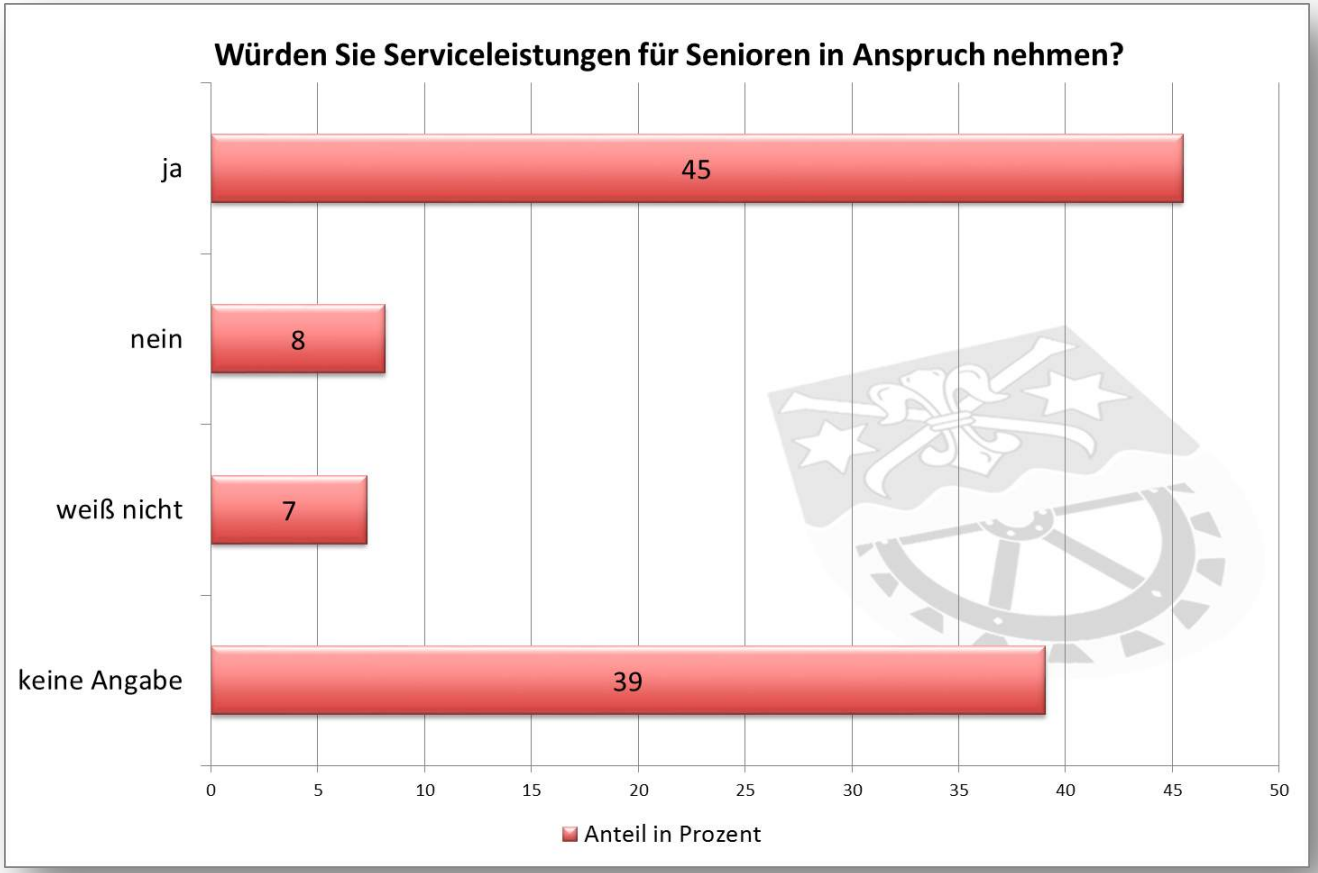
Eigentumswohnungen



Die Uttenreuther Bürger möchten im Alter bei einer Eigentumswohnung zum größten Teil in einer 3-Zimmer-Wohnung (28% : 50-70 m^2 Fläche; 72% 75 -100 m^2) leben.

STANDORT KOMMUNE

Würden Sie Serviceleistungen für Senioren in Anspruch nehmen?

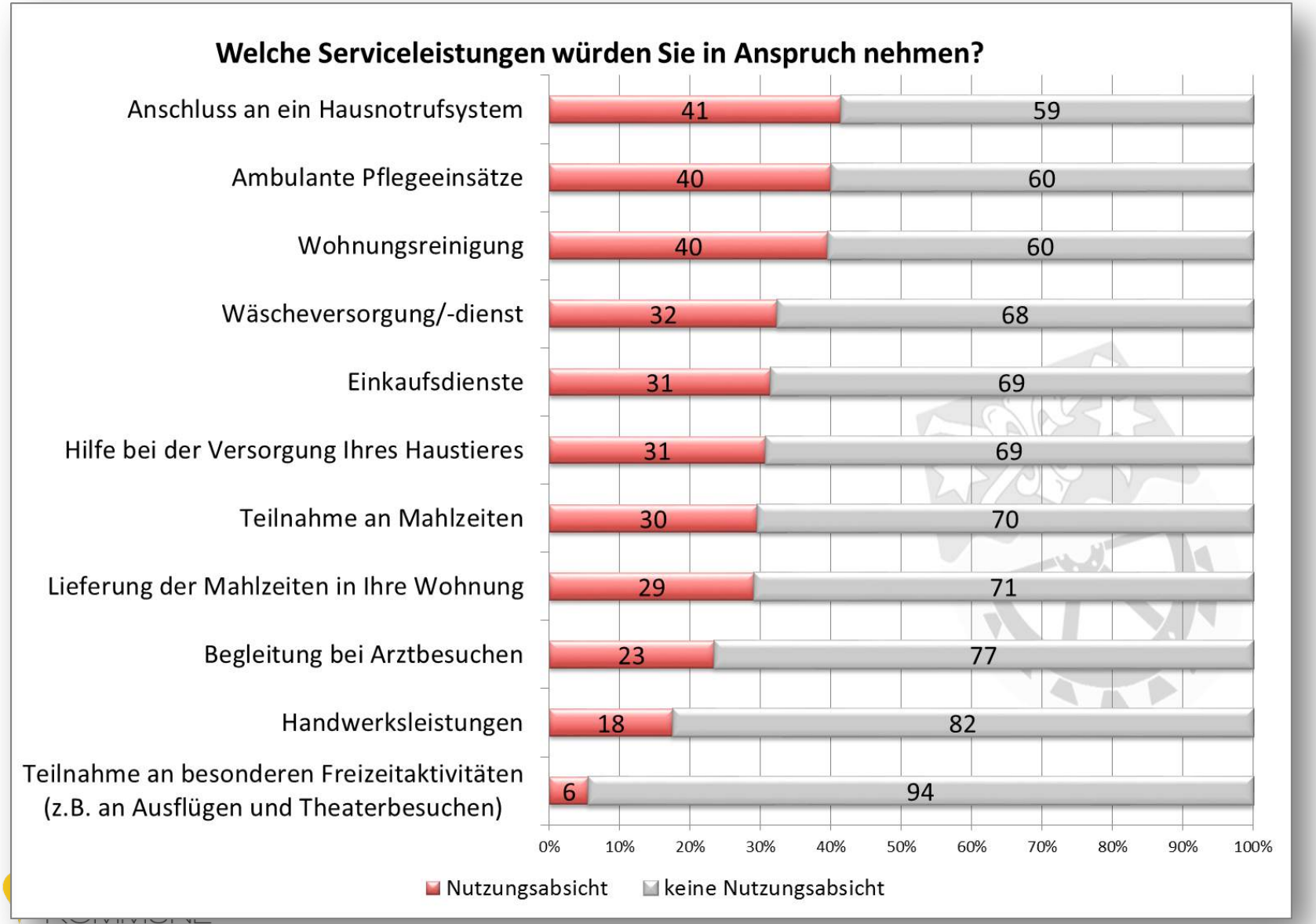


73%

Ja

Bezogen auf die Befragten, die geantwortet haben

Wohnen im Alter - Serviceleistungen



Die Fragestellung erlaubt Mehrfachnennungen, daher übersteigt die Gesamtzahl der Nutzungen 100%. Lesart: 39,6% der Bürger wollen *unter anderem* Hilfe bei der Wohnungsreinigung in Anspruch nehmen.

Unterstützung von Interessensgruppen

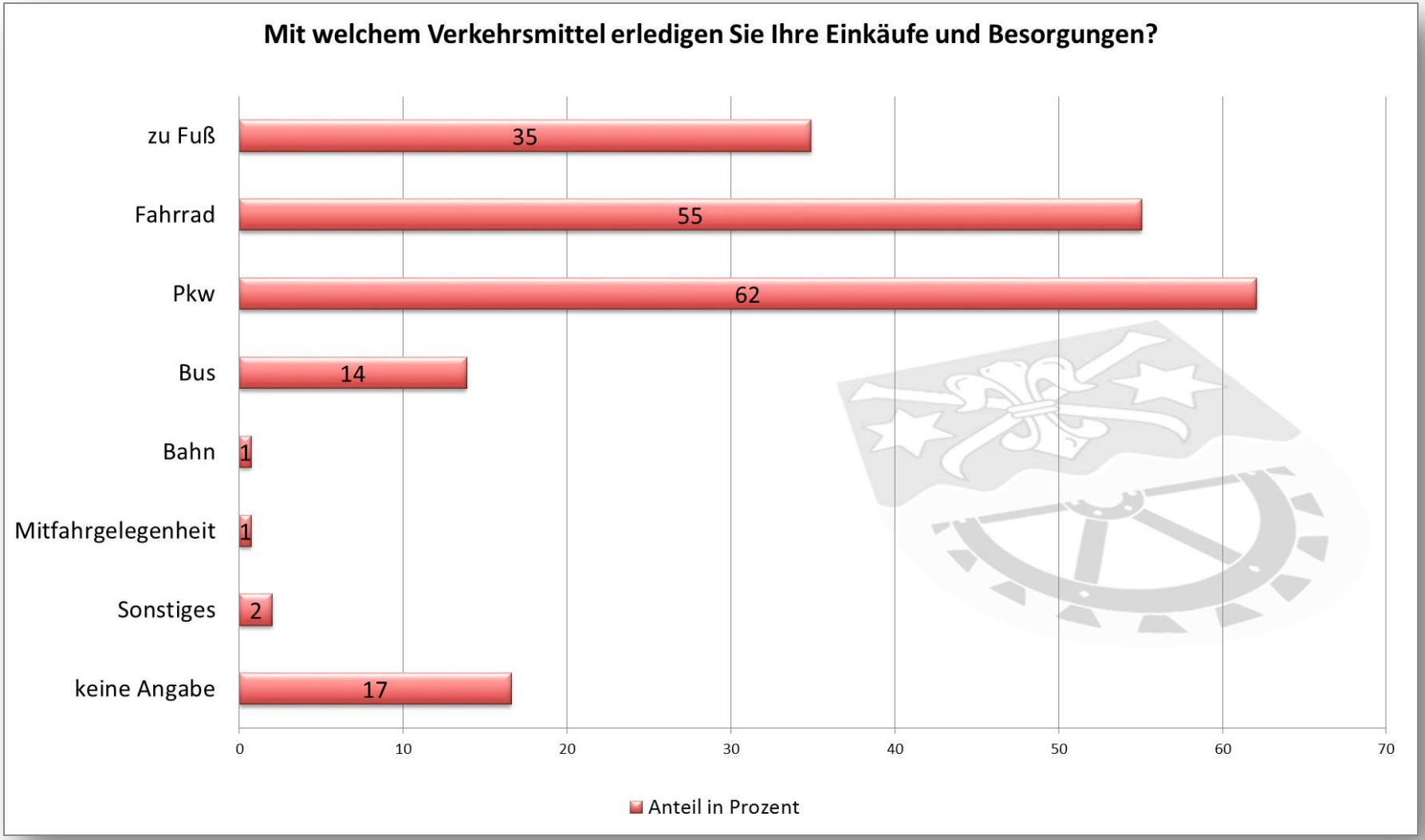
Interessensgruppe	Note	Ø 2,3
Feuerwehr		1,9
Kirchengemeinden		2,0
Familien mit Kindern		2,2
Vereine		2,3
Senioren		2,3
Neubürger		2,6
Ausländer		2,7
Jugend		2,7
Unternehmen/Gewerbe		3,0

Die von den Bürgern als am besten unterstützt wahrgenommenen Gruppen sind solche mit Vereins- oder Gemeinschaftscharakter. Gruppen, die aufgrund ihrer Lebensumstände Unterstützung brauchen, wie Senioren und Familien, werden ebenfalls als gut unterstützt angesehen. Bei anderen Bevölkerungsgruppen steigt der Anteil der Befragten, die nicht einschätzen können oder wollen, wie gut die Unterstützung ist. Werden Aussagen abgegeben, so sind diese auch hier mehrheitlich positiv.

STANDORT KOMMUNE

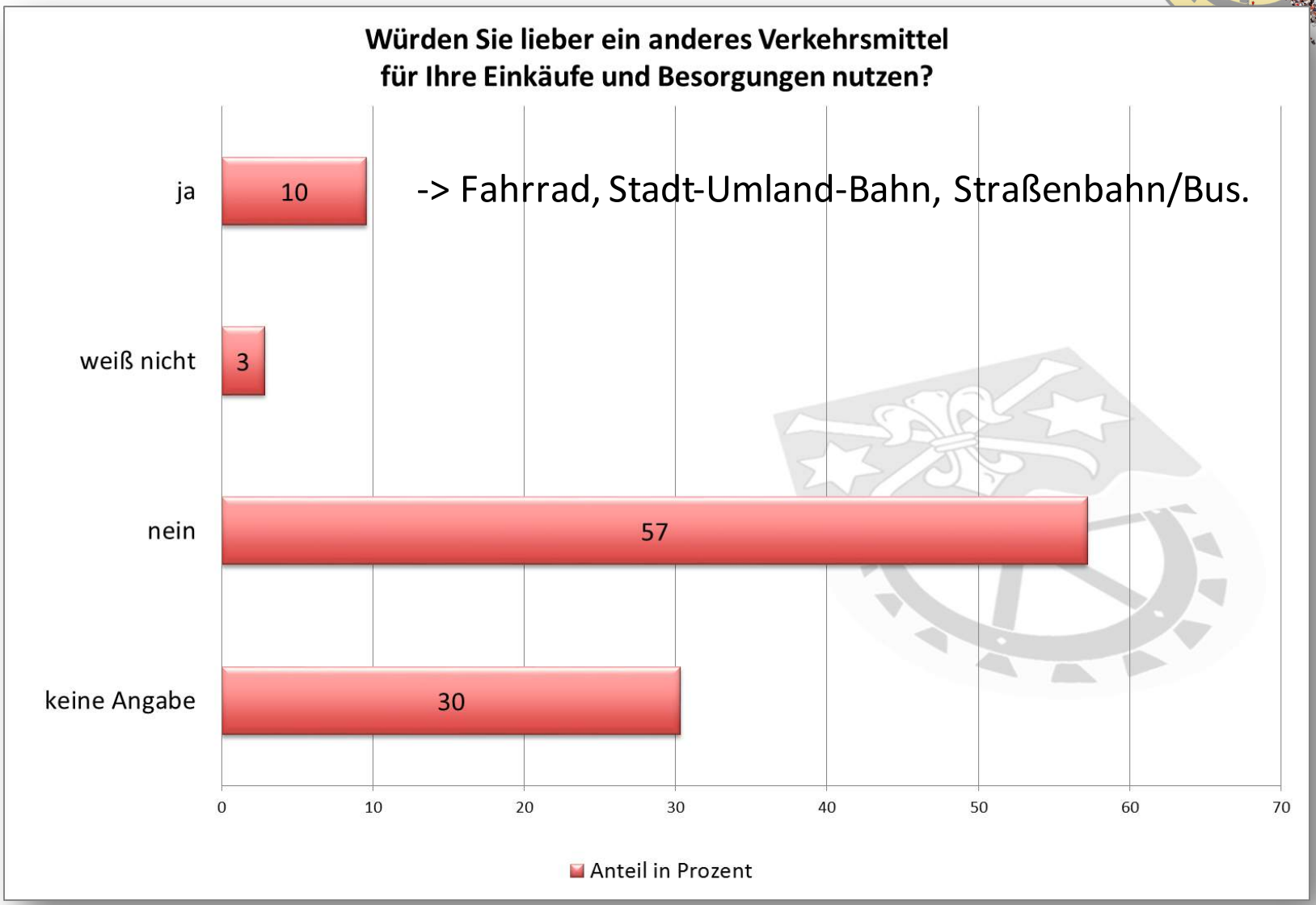
Frage: Wie beurteilen Sie die Unterstützung folgender Interessensgruppen durch die Gemeinde?

Benutzte Verkehrsmittel I



Die Fragestellung erlaubt Mehrfachnennungen, daher übersteigt die Gesamtzahl der Nutzungen 100%.
Lesart: 62,1% der Bürger nutzen *unter anderem* den Pkw für ihre Einkäufe.

Benutzte Verkehrsmittel I

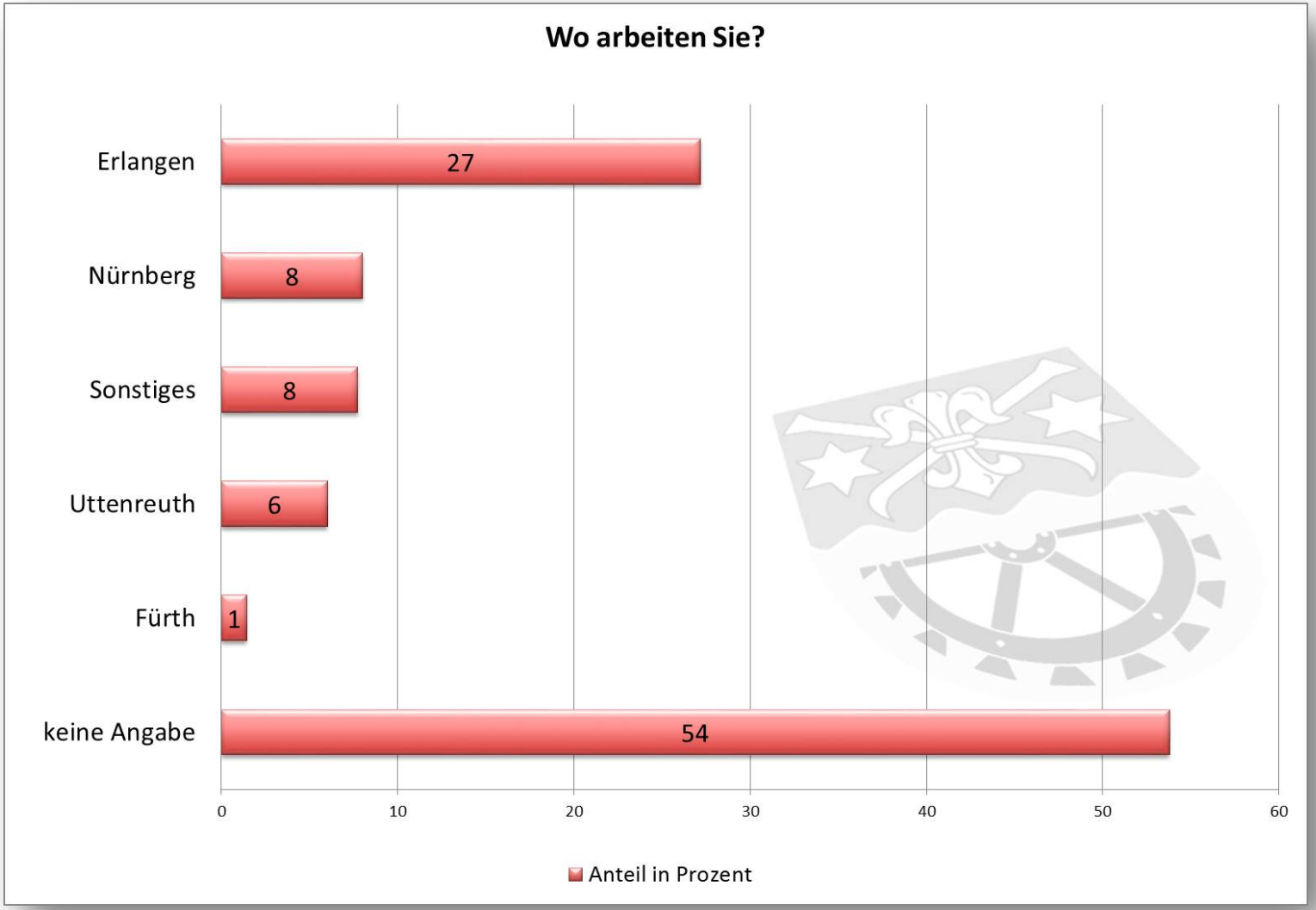


-> Fahrrad, Stadt-Umland-Bahn, Straßenbahn/Bus.

STANDORT KOMMUNE

Die Fragestellung erlaubt Mehrfachnennungen, daher übersteigt die Gesamtzahl der Nutzungen 100%.
Lesart: 62,1% der Bürger nutzen *unter anderem* den Pkw für ihre Einkäufe.

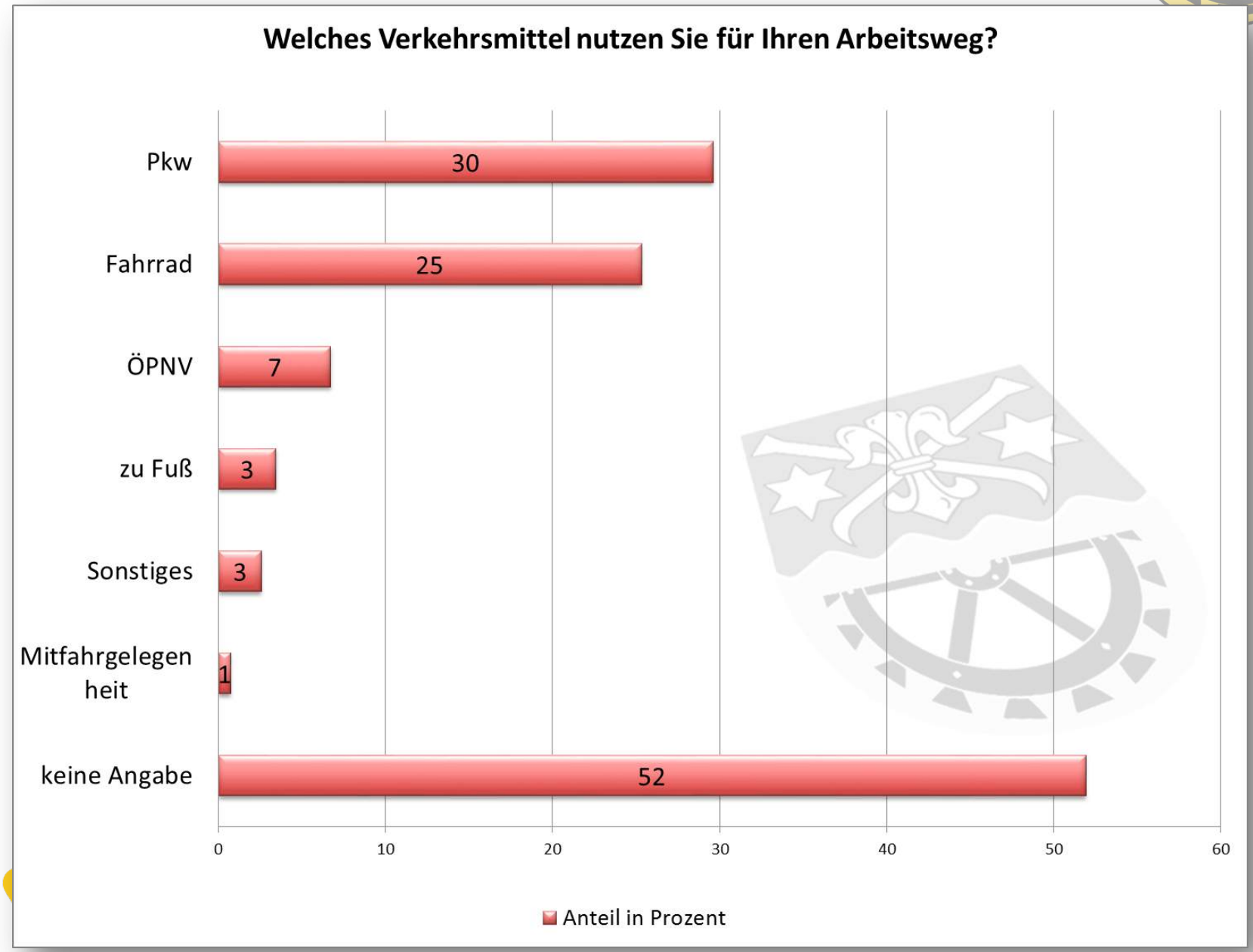
Benutzte Verkehrsmittel II



Am häufigsten wurde Erlangen als Arbeitsort genannt, gefolgt von Nürnberg und Uttenreuth selbst. Viele Befragte gehen keiner Arbeit (mehr) nach oder zogen es vor, diese Frage nicht zu beantworten.

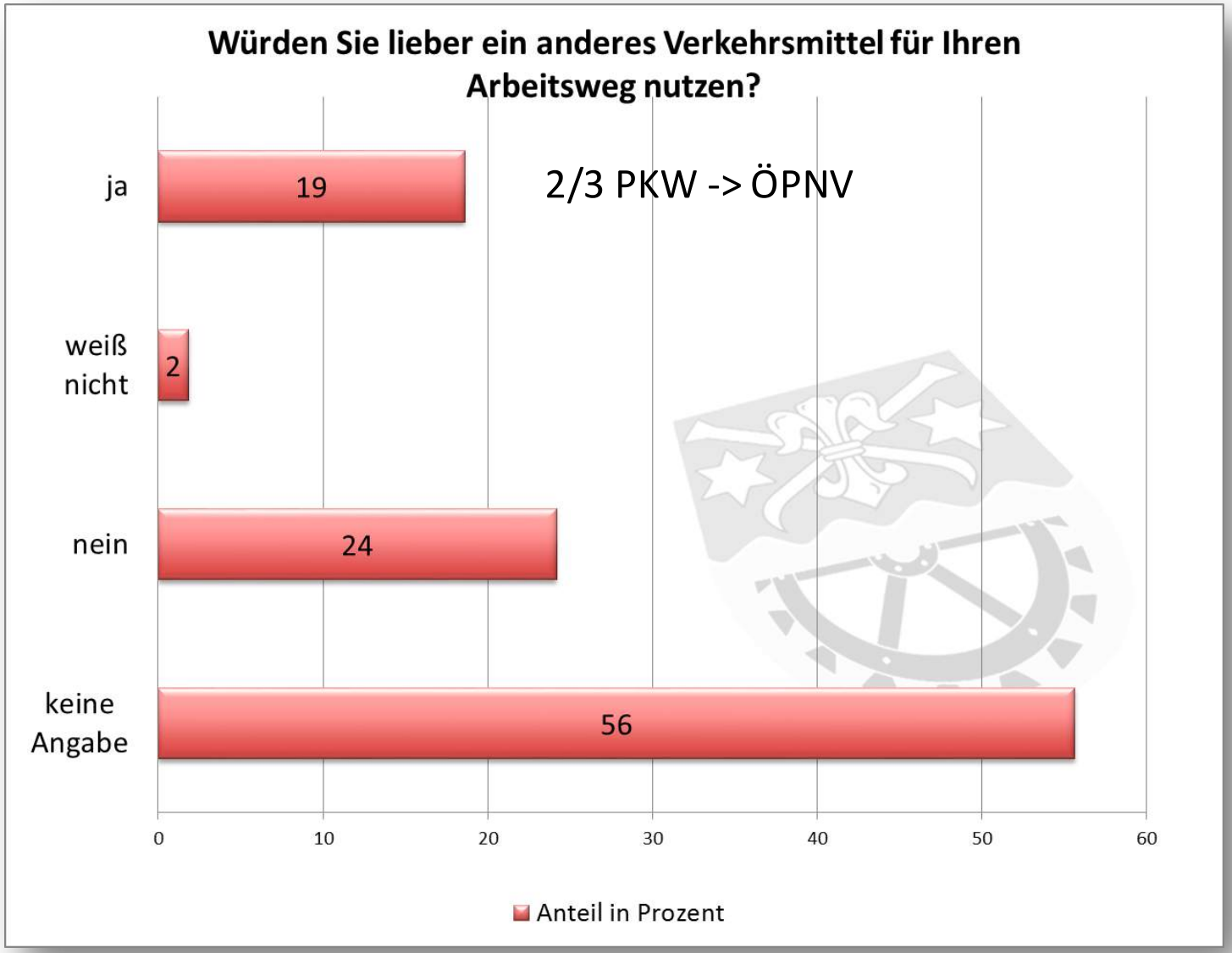
Die Fragestellungen erlauben Mehrfachnennungen, daher übersteigt die Gesamtzahl der Antworten 100%.
Lesart: 6,0% der Bürger arbeiten *unter anderem* in Uttenreuth.

Benutzte Verkehrsmittel III



Die Fragestellungen erlauben Mehrfachnennungen, daher übersteigt die Gesamtzahl der Antworten 100%. Lesart: 6,7% der Bürger nutzen *unter anderem* den ÖPNV.

Benutzte Verkehrsmittel III

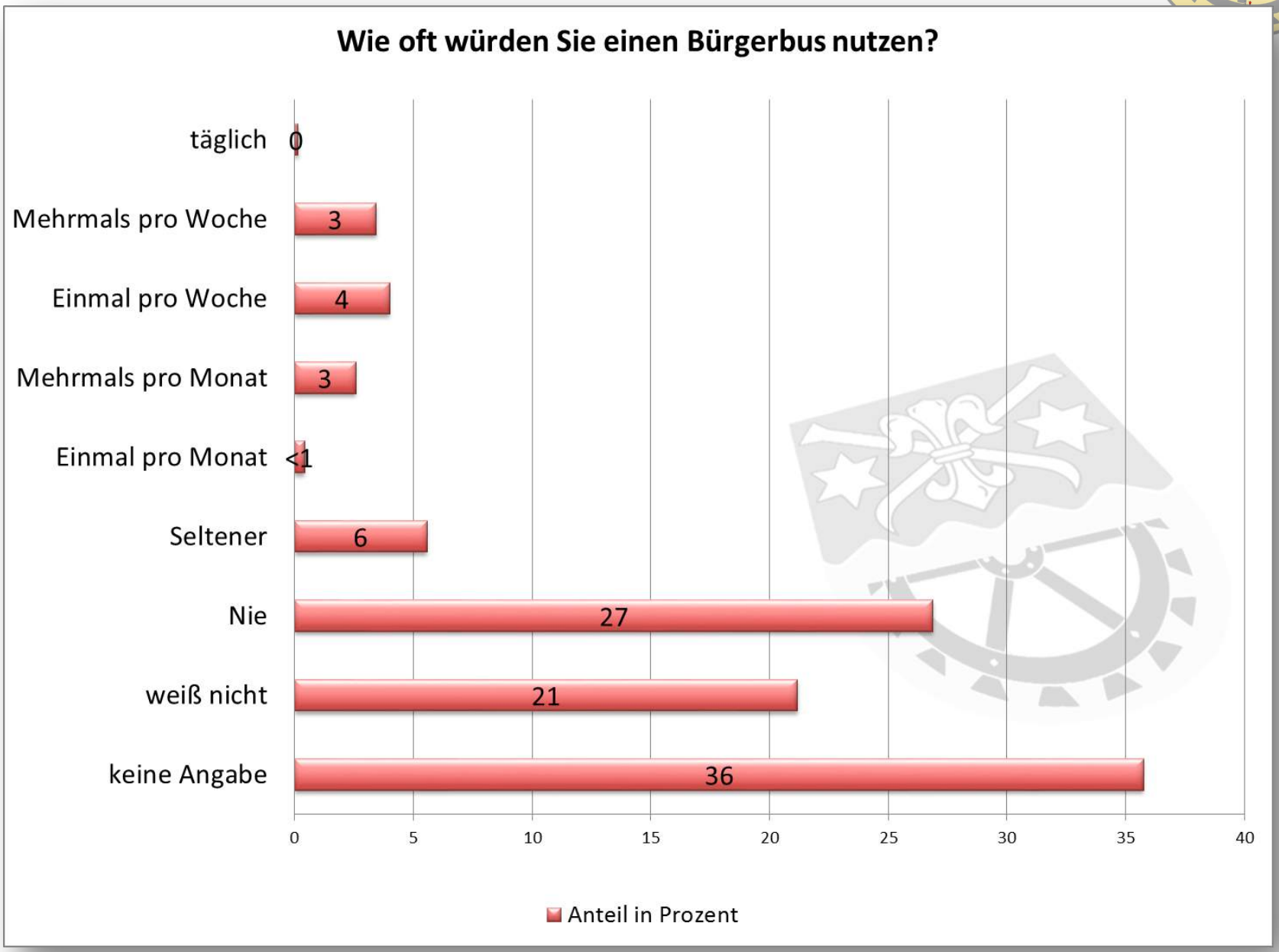


Haupthindernisse hierfür sind als zu hoch wahrgenommene Tarife und fehlende Direktverbindungen.

STANDORT KOMMUNE

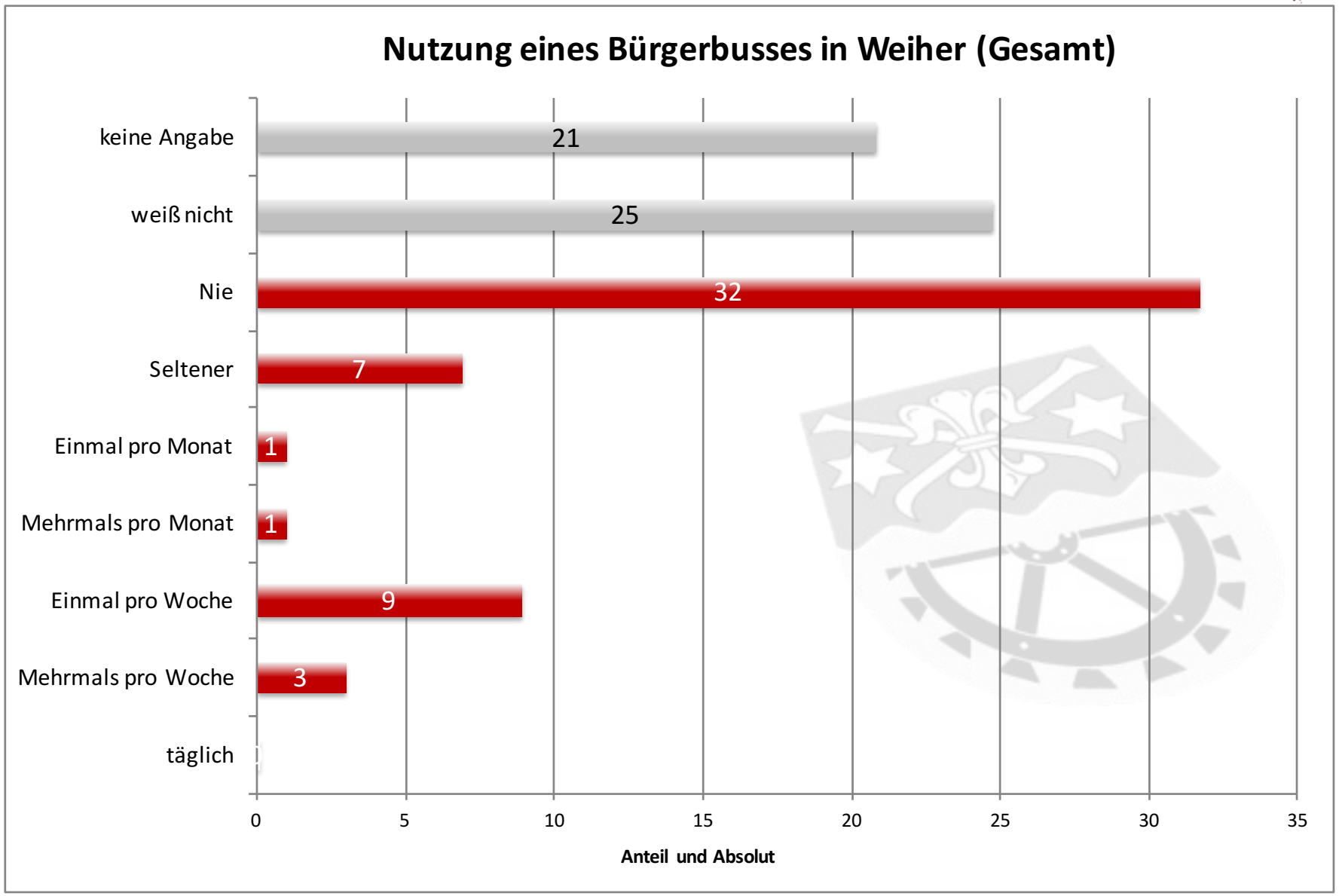
Die Fragestellungen erlauben Mehrfachnennungen, daher übersteigt die Gesamtzahl der Antworten 100%. Lesart: 6,7% der Bürger nutzen *unter anderem* den ÖPNV.

Bürgerbus



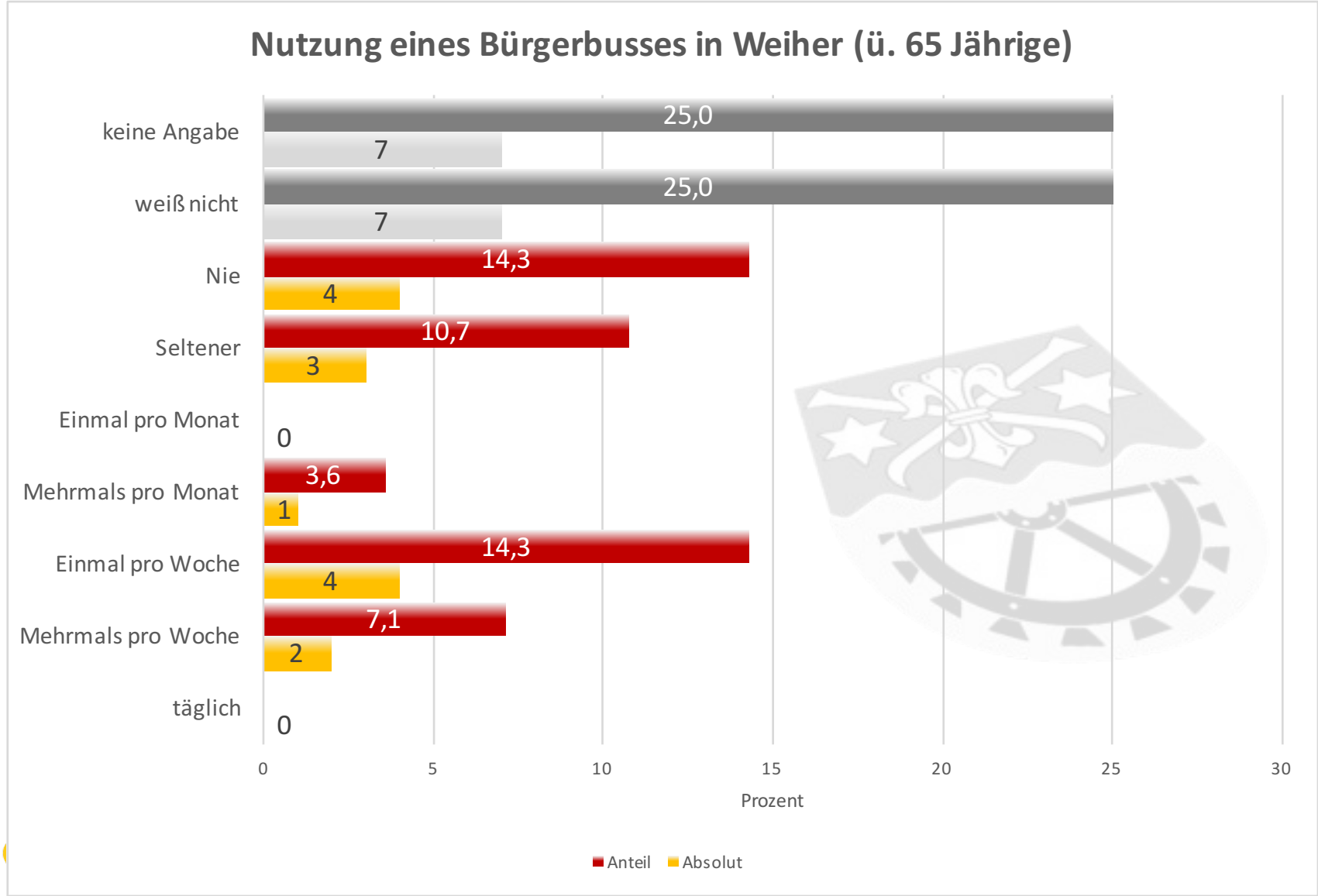
Die meisten Befragten würden einen Bürgerbus nur selten bis nie nutzen oder sind sich darüber noch im Unklaren. Dennoch ergibt sich eine voraussichtliche Nutzungs-häufigkeit von knapp 18 Beförderungs-fällen am Tag. Etwa 42% davon betreffen Bürger über 65, die oft keine anderen Möglichkeiten haben, mobil zu sein.

Nutzung des Bürgerbuses in Weiher



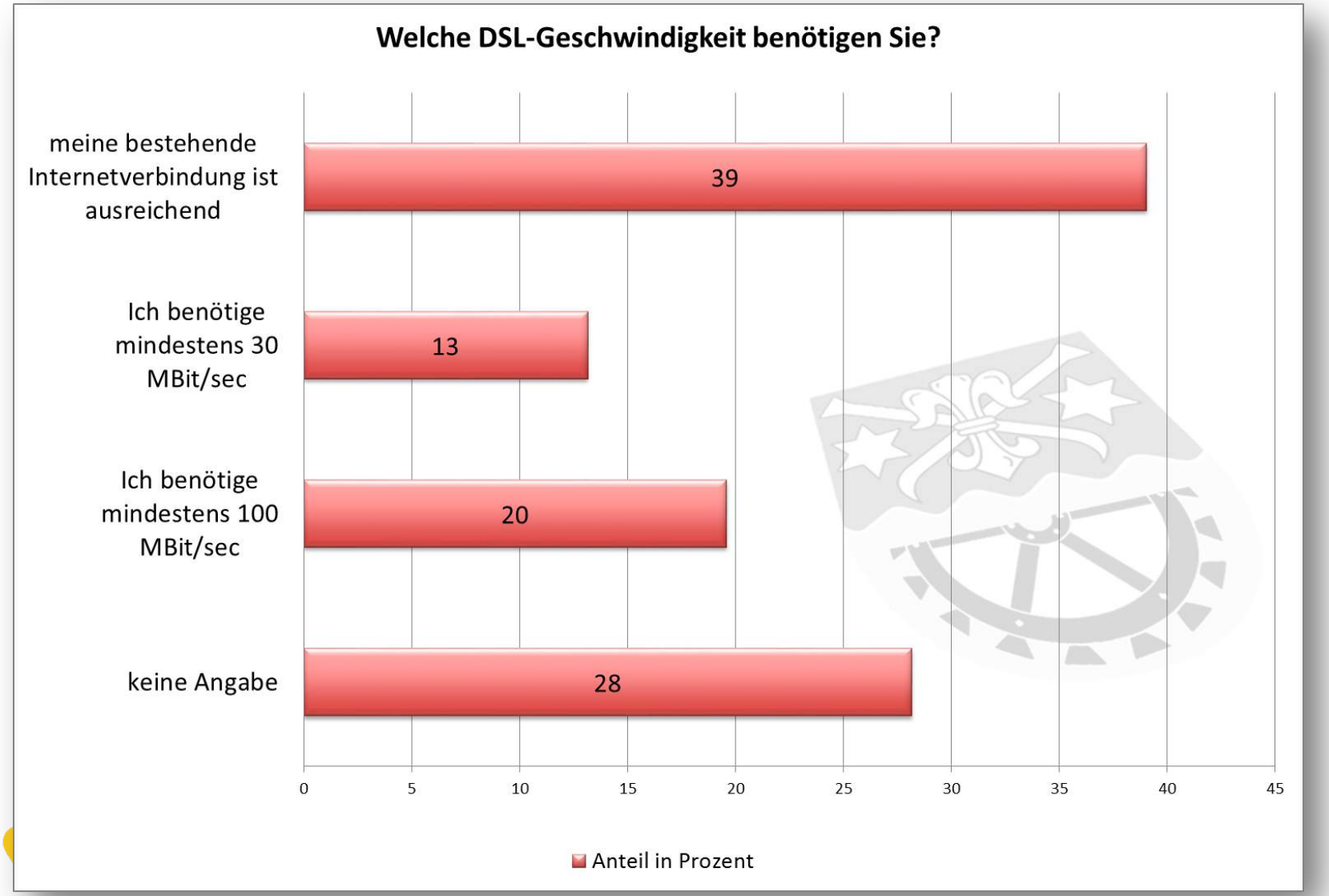
Etwa 50% der Bürger aus Weiher geben hierzu keine Antwort. Von den 53 Antwor-tenden würden 32 den Bus nie nutzen.

Nutzung des Bürgerbuses in Weiher



In den höheren Altersgruppen scheint doch ein Bedarf zu sein. Von den 14 Personen im Alter ab 65 J. sehen nur 4 Personen keinen Bedarf.

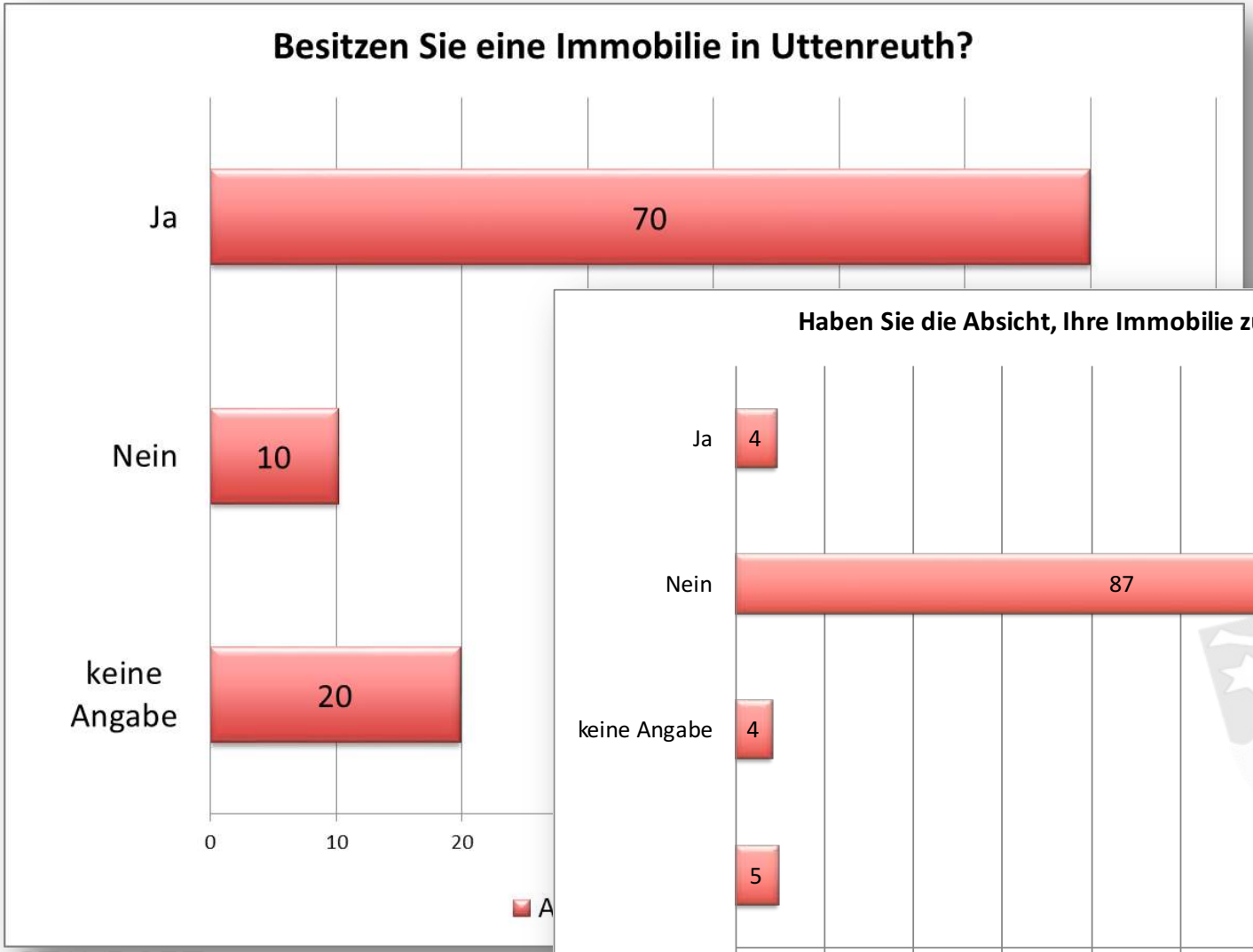
Internetverbindung

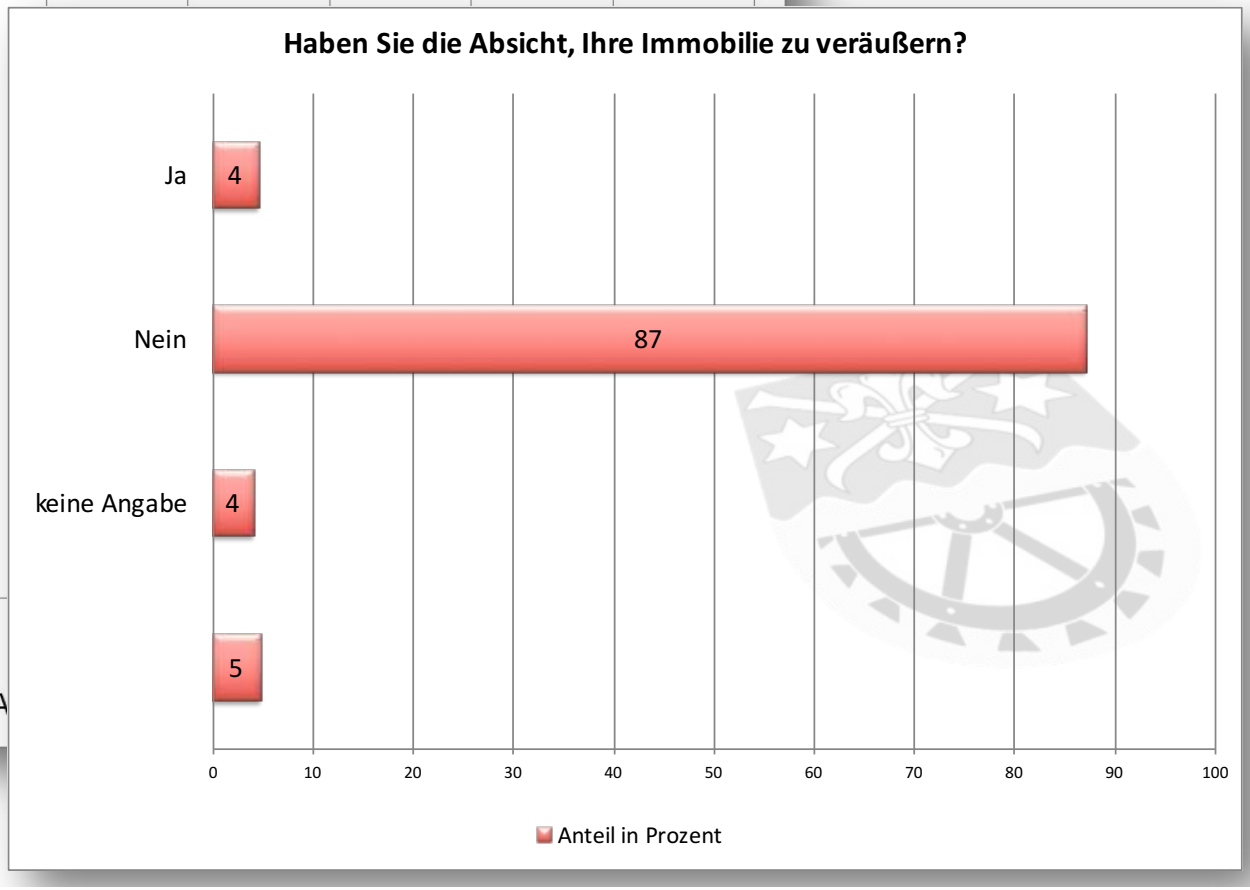


Viele Bürger, vor allem die älteren, sind mit der bestehenden Internetverbindung zufrieden, etwa ein Drittel der Utten-reuther benötigen jedoch einen schnelleren Anschluss.

Immobilien I

Besitz und Verkaufsabsicht

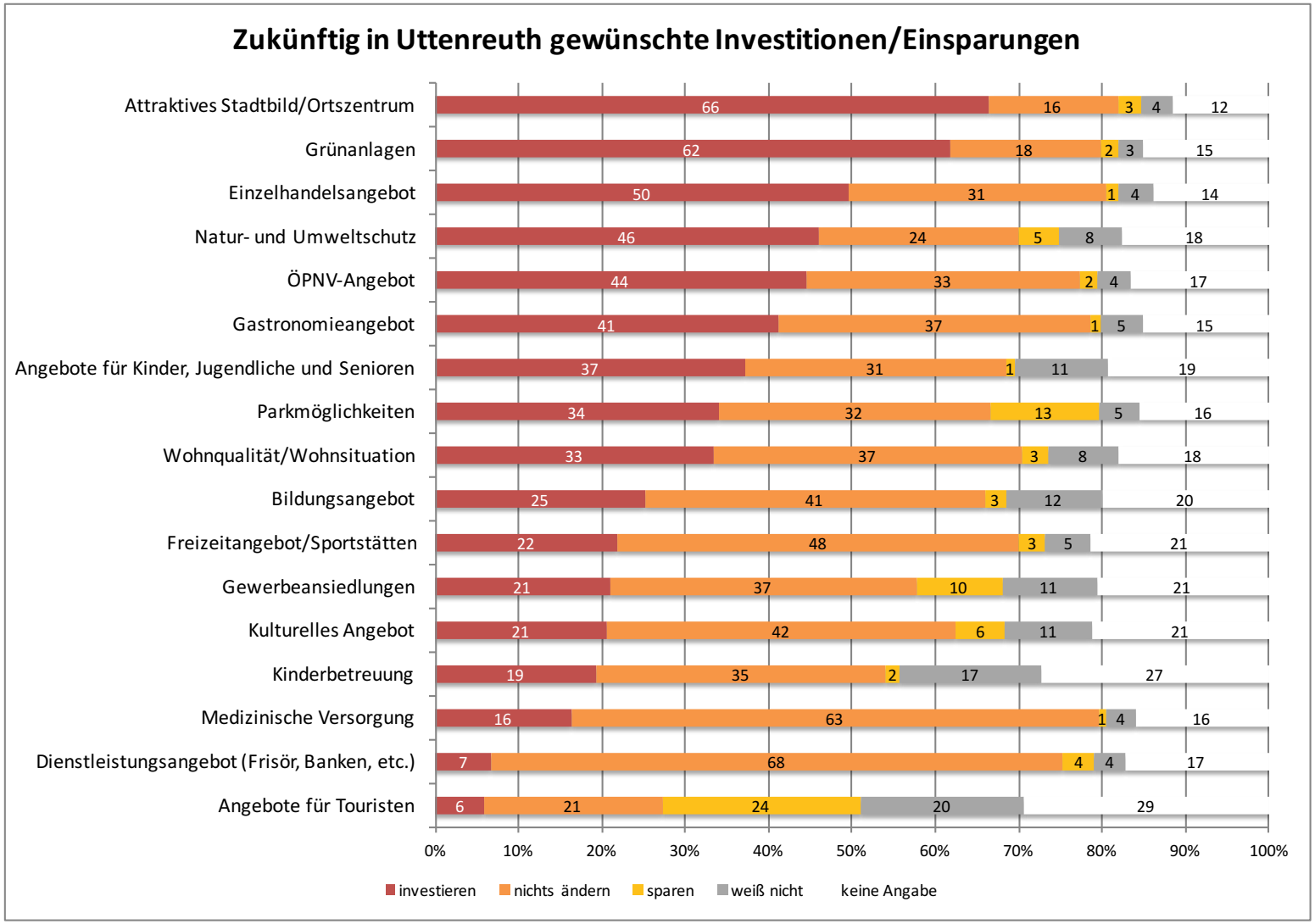




Die Mehrheit der Befragten besitzt Immobilien in Uttenreuth.
Nur ein kleiner Teil derer hat die Absicht, diese in absehbarer Zukunft zu verkaufen.

STANDORT KOMMUNE

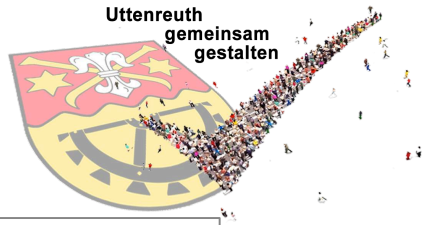
Investionswünsche in Uttenreuth

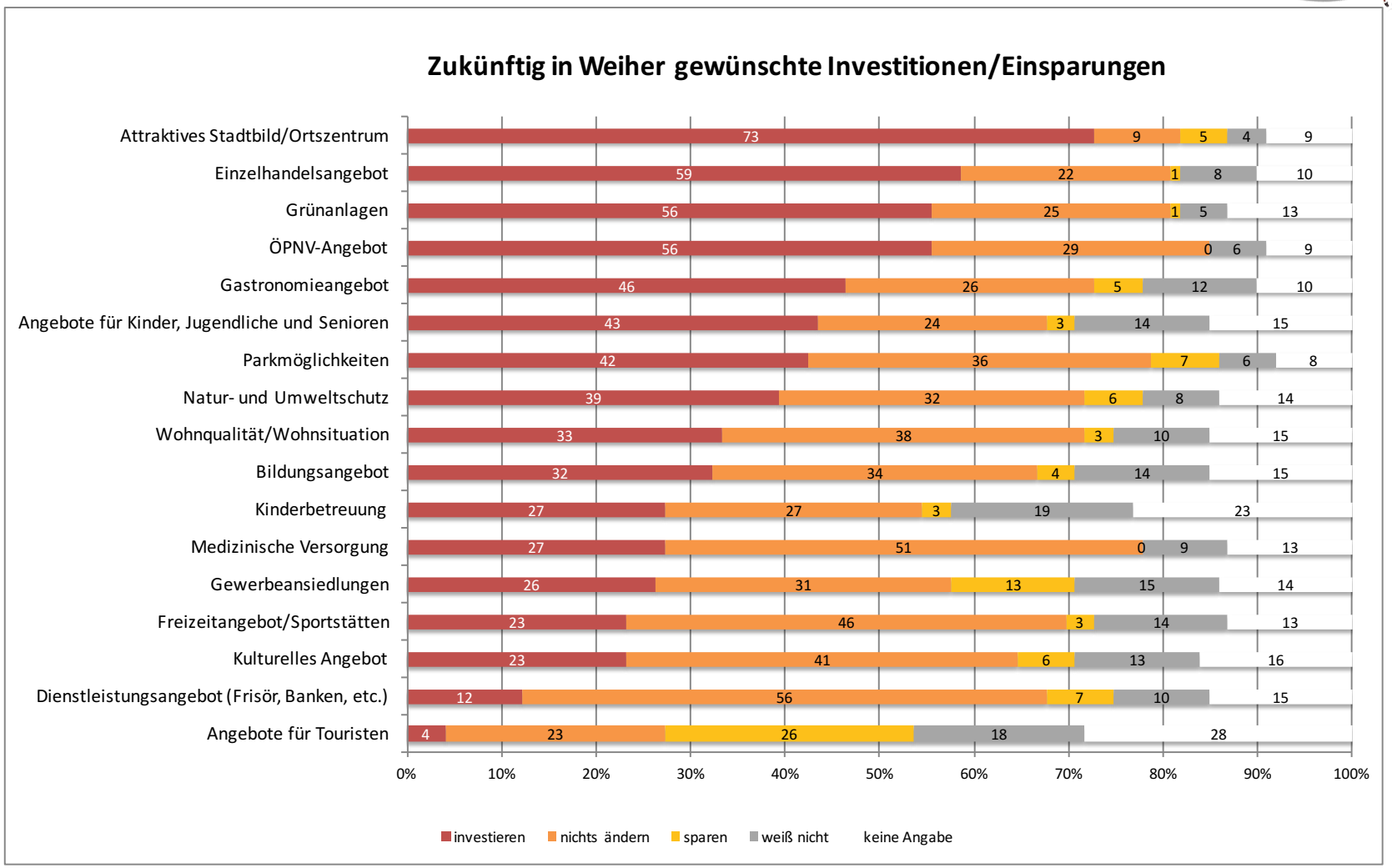


STANDORT KOMMUNE

Maßnahmen zur Attraktivierung des Stadtbildes stehen in Uttenreuth klar im Vordergrund der Wünsche

Investionswünsche in Weiher





STANDORT KOMMUNE

Auch in Weiher wird die Verbesserung des Ortsbildes am meisten gewünscht. In den weiteren Bedürfnissen rückt hier der Einzelhandel in der Reihenfolge der Wünsche vor.

Ortskern Uttenreuth

Wo sehen Sie den Kern/das Zentrum von Uttenreuth?

- Kreuzungsbereich Staatsstraße/Marloffsteiner Straße
- Kreuzungsbereich Sägmüllerstraße/Marloffsteiner Straße, bzw. Schwarzer Adler bis Matthäus-Kirche
- **Kein Ortskern vorhanden/erkennbar (59 Nennungen)**
- Beim Rewe-Markt
- Entlang der Staatsstraße
- Bei der Gemeindeverwaltung
- Am Vogelherd

STANDORT KOMMUNE

Ortskern Weiher

Wo sehen Sie den Kern/das Zentrum von Weiher?

- Kreuzung Staatsstraße/ Weinbergstraße bis Bürgerhaus
- **Kein Ortskern vorhanden/ erkennbar (57 Nennungen)**
- Entlang der Staatsstraße

Ortskerne Uttenreuth

Vorschläge zur Verbesserung

Vorschläge	Nennungen
Mehr und gepflegtere Grünanlagen, speziell Bäume	105
Aufstellen von Sitzgelegenheiten, Schaffung von Begegnungsräumen	63
Einrichtung eines Cafés/einer Eisdiele oder eines Biergartens	62
Parkverbote	27
Durchgehende Fuß- und Fahrradwege entlang der Staatsstraße	26
Schmauser-Wäldchen als Zentrum oder Park gestalten	18
Mehr Parkplätze an Kreuzung Staatsstraße/ Marloffsteiner Straße	17
Grundlegende Umstrukturierung des Bereichs um Staatsstraße (Straßenbild, Kreisel, Bebauung, etc.)	13
Fußgängerfreundlichere Ampelschaltung	9
Neuer/überholter Spielplatz	8
Umgehungsstraße	7
Mehr Einzelhandel ansiedeln	5
Durch Grünanlagen/eine begrünte Mauer Abstand zur Staatsstraße schaffen	4
Aufstellung einer öffentlichen Toilette	4
Abriss des alten Bushäuschens	3

Vorschläge	Nennungen
Flüsterasphalt auf der Staatsstraße	3
Spielplatz Sägmüllerstraße mit Tor versehen	3
Staatsstraße durch Einschnitte mit Bepflanzung verschönern	2
Aufstellen von Tafeln mit Orts-/Wanderkarten	1
Pflanzung eines Tannenbaums bei der Matthäus-Kirche	1
Restaurierung von Mauer und Fassade des Schlösslas	1
Gestaltung der Brücke an der Staatsstraße	1
Aufstellung und regelmäßige Leerung von Papierkörben	1
Mittagsangebote für im Ort Beschäftigte	1
Berankung sichtbarer Hauswände (wilder Wein, o.ä.)	1

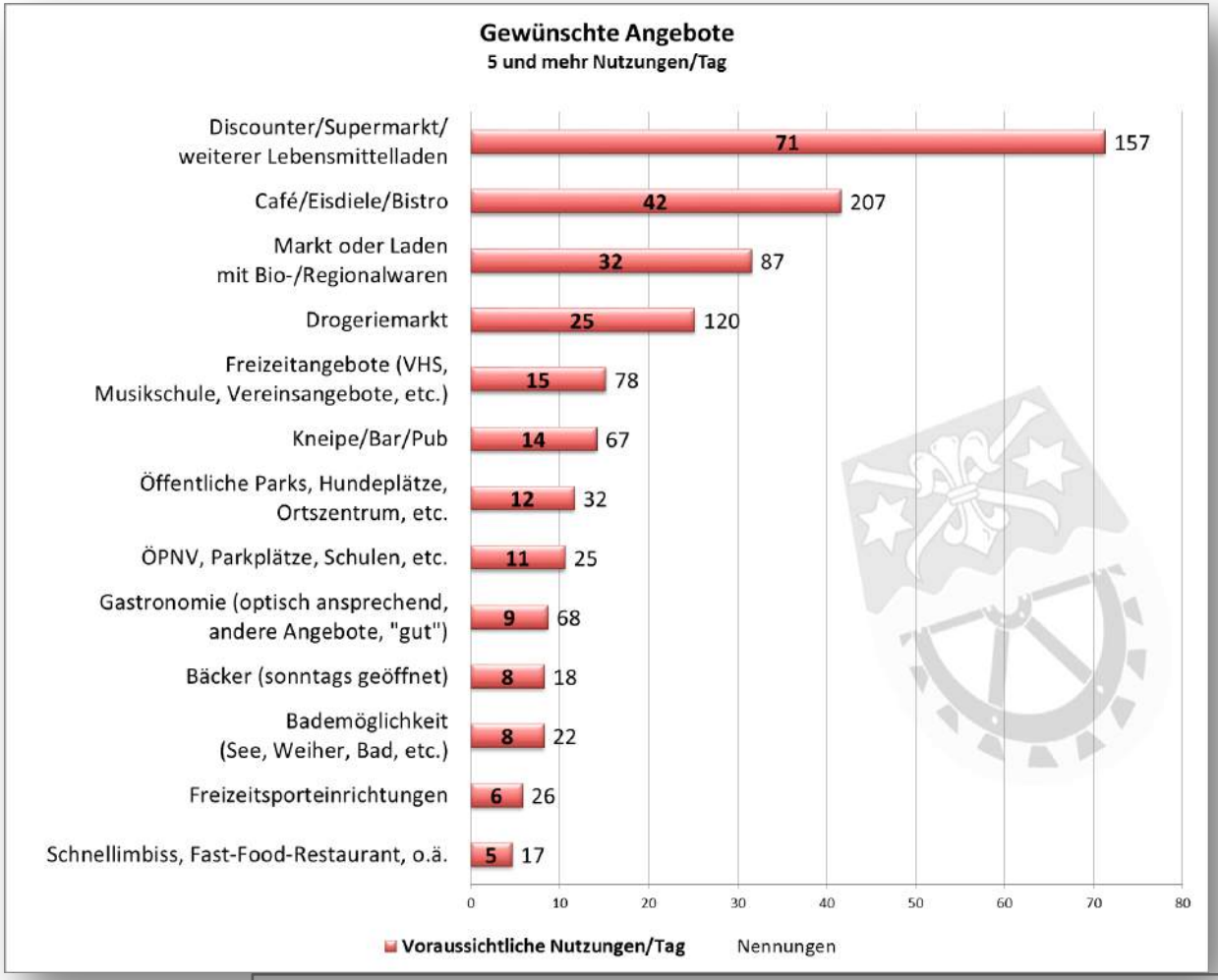
Ortskern Weiher

Vorschläge zur Verbesserung

Vorschläge	Nennungen
Mehr Grünanlagen	21
Aufstellen von Sitzgelegenheiten	16
Platzgestaltung	15
Pflanzung von Bäumen	13
Ausbau und Gestaltung des Zugangs zum Bürgerhaus	13
Verkehrsberuhigung	9
Ausweisung weiterer Parkplätze	7
Lebensmittelladen (Bäcker, Metzger, regionale Produkte)	6
Umgehungsstraße	5
einrichtung eines Cafés/Biergartens, o.ä	5
Wege entlang der Staatsstraße	5
Verlegung der Wertstoffcontainer	3
Ausbesserung des Straßenbelags	2
Ampelschaltung fußgängerfreundlicher gestalten	1

Gewünschte Angebote

Nach Nutzungshäufigkeit



Am häufigsten würden die Uttenreuther einen zweiten Supermarkt oder Discounter nutzen. Im Durchschnitt hätte dieser etwa 71 Kunden am Tag.

An zweiter Stelle steht ein Café oder eine andere Einrichtung, in der man sich treffen und Zeit miteinander verbringen kann.
Mit immer noch 32, respektive 25 Nutzungen pro Tag folgen ein Bioladen oder Regionalmarkt und eine Drogerie. Relativ hohe Frequenzen ergaben sich außerdem für organisierte Freizeitangebote, eine Kneipe oder ähnliches und öffentliche Flächen mit hohem Aufenthaltswert.

Etwas niedrigere Angaben machten die Bürger bezüglich verbesserter öffentlicher Einrichtungen, neuer Gastronomieangebote, eines anderen Bäckers und einer Bademöglichkeit.

Die Berechnung der Nutzungshäufigkeit erfolgt über eine Umsetzung der Angaben der Bürger („täglich“, „mehrmals in der Woche“, „1 x in der Woche“, usw.) in Nutzungen pro Jahr. So ergibt sich aus „täglich“ eine Nutzungszahl von 365, „1 x in der Woche“ ergibt eine 52, „1 x im Monat“ eine 12 und so fort. „Weiß nicht“ und „keine Angabe“- Antworten wurden mit einer Pro-Forma-Nutzungshäufigkeit von 1/Jahr verrechnet. Zwar können sie im konkreten Fall deutlich häufiger benötigt werden, tatsächliche Werte sind jedoch nicht abschätzbar. Anschließend wurden diese Werte durch 365 geteilt, um die täglichen Nutzungsfälle zu ermitteln. Die Anzahl der Nennungen gibt an, wie viele Befragte ein bestimmtes Angebot vermissen.

STANDORT KOMMUNE

Verkehrssicherheit I

Verkehrsspiegel:

- Am Schleifweg, vor allem an der Marloffsteiner Str., Danziger Str., des Rotkehlchenwegs und der Memelstraße (12 Nennungen)
- An der Hauptstraße in Weiher, vor allem an der Einmündung von Im Grund (6 Nennungen)
- An den Kreuzungen der Karl-Bröger-Straße mit der Hauptstraße, In der Büg und Erlanger Str. (6 Nennungen)
- An der Gräfenberger Straße, vor allem an den Einmündungen
- der Esperstr. und Breslauer Str. (4 Nennungen)
- An den Kreuzungen der Tennenloher Straße mit Am Froschweiher und der Waldstraße, sowie von der Schwabachbrücke kommend (4 Nennungen)
- An der Hauptstraße, vor allem an den Einmündungen von Langer Sand und Schwabachstr. (3 Nennungen)
- An den Kreuzungen der Raiffeisenstraße mit der Staatsstraße und der Albert-Schweitzer-Straße (3 Nennungen)
- An der Kreuzung Rotkehlchenweg/Amselweg (3 Nennungen)
- An der Kreuzung Boggasse/Esperstraße (3 Nennungen)
- An der Kreuzung Dresdener Straße/Schulstraße (2 Nennungen)
- An der Aral-Tankstelle (2 Nennungen)
- An unfallträchtigen Stellen (2 Nennungen)
- An der Kreuzung Danziger Straße/Hornwiesen
- Entlang der Erlanger Straße
- Am Rathaus, Richtung Tennenbach
- Gegenüber dem Rathaus
- An der Kreuzung Adalbert-Stifter-Straße/Ringstraße
- An der Kirche
- Am Radweg nach Spardorf
- Am Esperhaus
- In der Einfahrt zur Heinrich-Hertz-Straße 5-9
- An der Einfahrt zum Rotkehlchenweg
- Von der Weinbergstraße bis zur Bushaltestelle
- In der Marloffsteiner Straße Richtung Schwarzer Adler
- Am Röthanger, Richtung Friedhof
- An der Einfahrt zum Lerchenhain
- An der Bachstraße in Weiher
- An der Einfahrt zum Kirchweihplatz

„Vorhandene gut sichtbar machen (Hecken schneiden)“

Straßenbeleuchtung:

- Radweg von Uttenreuth nach Buckenhof (8 Nennungen)
- Einmündung Esperstraße in Röthanger (7 Nennungen)
- Gebiet der Sportplätze (3 Nennungen)
- Radweg zwischen Uttenreuth und Weiher (3 Nennungen)
- Tennenloher Straße (3 Nennungen)
- Bei Rewe (2 Nennungen)
- Bachstraße
- Röntgenstraße
- Kreuzung Albert-Schweitzer-/Simon-Dach-/Ringstraße
- Verkehrsübungsplatz
- Pfarrgarten
- Neue Schwabachbrücke
- An Durchgangswegen
- Zu große Abstände in Weiher

Straßenbeleuchtung ist zu hell (6 Nennungen)

Straßenbeleuchtung ist nicht hell genug oder eingewachsen (7 Nennungen)

Straßenbeleuchtung wird im Winter vor Schulbeginn abgeschaltet

„Als eine Laterne kaputt war, musste ich 3x in der Verwaltung anrufen“
„Es gibt genug Ampeln“

Verkehrssicherheit II

Uttenreuth gemeinsam gestalten

Überquerungshilfen:

Uttenreuth:

- Über Staatsstraße, allgemein (27 Nennungen)
- Über Staatsstraße, bei Rewe-Markt (22 Nennungen)
  -Hier wird speziell gebeten, die Verkehrsinsel zu vergrößern oder eine Ampel einzurichten
- Über Staatsstraße, an Kreuzung Esperstraße (14 Nennungen)
- Über Staatsstraße, auf Höhe der Polizei (6 Nennungen)
- Über Staatsstraße, auf Höhe Ortsschild/Tennenbach/ zum Radweg nach Buckenhof (6 Nennungen)
- Über Marloffsteiner Straße, auf Höhe Schleifweg (5 Nennungen)
- Einmündung Dresdner Straße/Schulstraße (4 Nennungen)
- Über Staatsstraße, bei Verwaltung (3 Nennungen)
- Über Staatsstraße, an Bushaltestelle Breslauer Straße (3 Nennungen)
- Über Maria-Gebbert-Straße, vom Gehsteig Richtung Mühlbrücke zum Gehsteig Richtung Kinderhaus (2 Nennungen)
- Über Staatsstraße, Beim Langer Sand
- Ampel über Staatsstraße, zwischen Sparkasse und Polizei
- Über Marloffsteiner Straße, bei Schwarzem Adler
- Kreuzung Mühlweg/Langer Sand
- Ende Rotkehlchenweg
- 4. Zebrastreifen an Kreuzung Schleifweg/Breslauer Straße
- Über Esperstraße
- Über Tennenloher Straße
- Unterführung bei Bäcker Böhm
- Über Schleifweg

Weiher:

- Über Staatsstraße, vorzugsweise auf Höhe Einmündung Im Grund/Habernhofer Weg (21 Nennungen)
- Über Staatsstraße, an den Ortsausgängen, vorzugsweise Richtung Dormitz (6 Nennungen)
- Rosenbacher Straße zum Radweg (2 Nennungen)

Allgemein:

Längere Grünphasen für Fußgänger und schnellere Reaktionszeiten der Ampel

---

Behindertengerechte Übergänge:

Uttenreuth:

- An allen Straßenübergängen (26 Nennungen)
- Entlang der Hauptstraße, vor allem im Bereich des westlichen Ortseingangs und auf der Nordseite innerorts (17 Nennungen)
- Akustische und haptische Überquerungshilfen für Sehbehinderte fehlen überall (2 Nennungen)
- In der Schulstraße, am Wäldchen (2 Nennungen)
- Im Vogelherd (2 Nennungen)
- In Breslauer Straße
- In Marloffsteiner Straße
- An Kreuzung Mühlweg/Maria-Gebbert-Straße, gegenüber des Glascontainers
- An Kreuzung Danziger Straße/Dresdener Straße
- An Kreuzung Schlesische Straße/Danziger Straße
- An Kreuzung Sudetenstraße/Schulstraße
- In Parkwohnanlage
- Im Amselweg
- Unterführung bei Bäcker Böhm
- An ausgewiesenen Parkplätzen

Verkehrssicherheit III

Uttenreuth gemeinsam gestalten

Behindertengerechte Übergänge:

Weiher:

- Entlang Hauptstraße, vor allem am Ampelübergang (2 Nennungen)
- Am Zugang zum Bürgerhaus (2 Nennungen)
- Mehrere von der Schwabach kommend zum Spielplatz

„Beim Bäcker Böhm fehlt die Treppe“ „Wäre sinnvoll“ „Sehr wichtig!“

„Abgesenkte Bordsteinkanten können sehr lästig sein, z.B. bei der Benutzung von Unterarmgehstützen=Laufen nur auf der Straße möglich!“

„Abgesenkte Bordsteinkanten sind teilweise zu hoch“

Sonstige:

- Einrichtung durchgehender Radwege durch Uttenreuth und Weiher (42 Nennungen)
- Ausbau und strengere Überwachung bestehender Park-/Halteverbote (31 Nennungen)
- Bauliche Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung (24 Nennungen)
- Verbesserung des Zustands von Straßen und Wegen (18 Nennungen)
- Aufstellen von Geräten zur Geschwindigkeitsüberwachung (15 Nennungen)
- Mehr Verkehrs- und Parkkontrollen durch Polizei/Ordnungsamt (13 Nennungen)
- Verbesserung der Ausschilderung von Vorfahrtsregelungen, Parkverboten, Radwegen, etc. (13 Nennungen)
- Ausweisung von Anlieger- oder Spielstraßen, Fahrverboten oder Erlaubnissen für Fahrräder, etc. (12 Nennungen)
- Bau einer Umgehungsstraße (10 Nennungen)
- Ausweitung/Neuschaffung von Geschwindigkeitsbegrenzungen (10 Nennungen)
- Sorge wegen unübersichtlichen, durch Schilder verdeckten oder gefährlichen Straßen-/Wegabschnitten (10 Nennungen)
- Änderung der Straßenführung, Neubau von Abbiegespuren und Gehwegabschnitten (10 Nennungen)
- Änderung von Vorfahrtsregelungen (8 Nennungen)
- Aufstellen digitaler Geschwindigkeitsanzeigen an den Ortseingängen (6 Nennungen)
- Bau von Kreisverkehren (6 Nennungen)
- Verbesserung der Pflege des Straßen- und Wegeraums (5 Nennungen)
- Ausweisung neuer Parkplätze (3 Nennungen)

„Busverbindung in kürzeren Abständen und nachts ebenfalls stündlich “

„Durchgehend erhöhte Bordsteinkante/Gehsteige an Gräfenberger Str. bei Grundstück Familie Dr. Paulus“

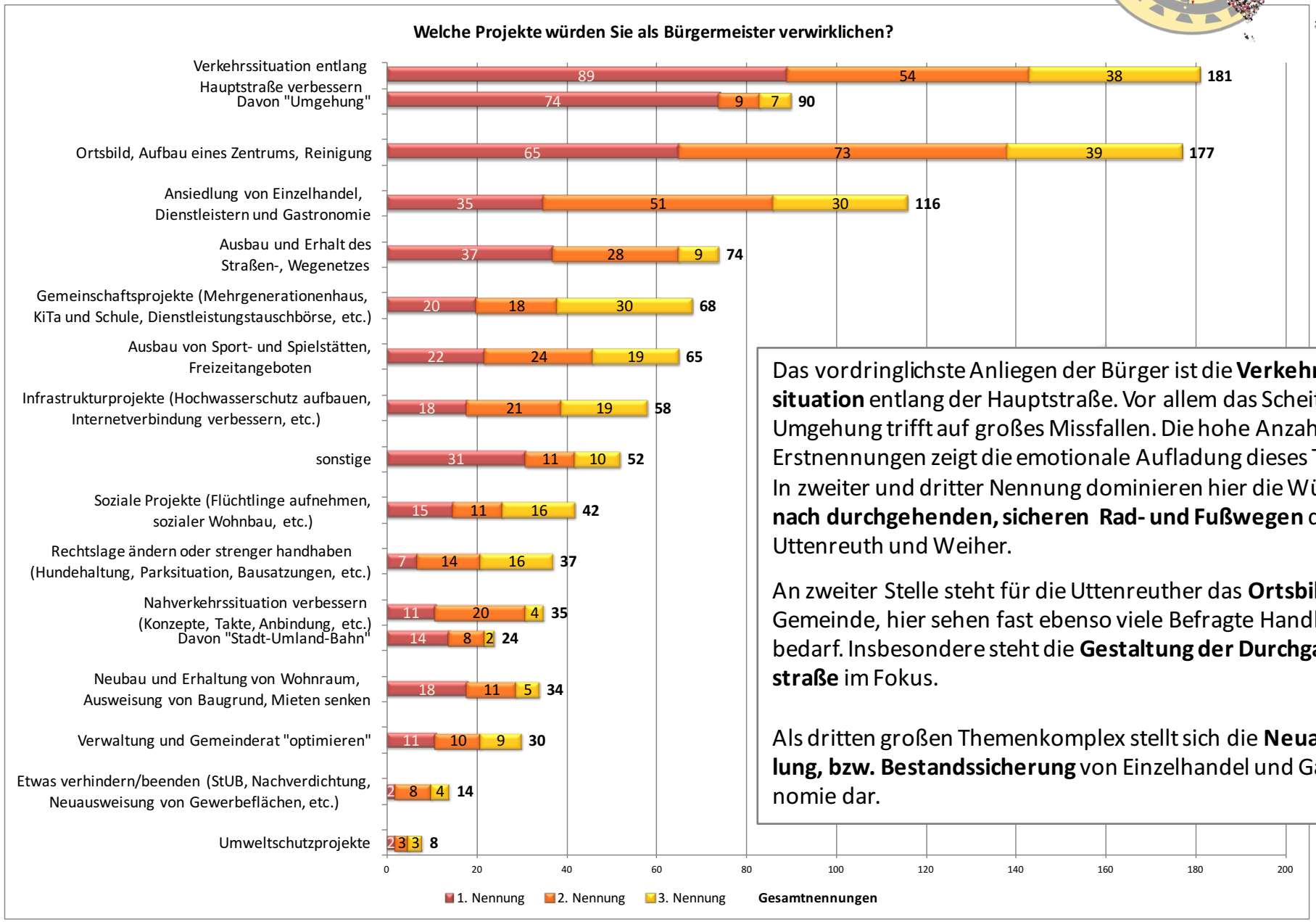
„der Kinderspielplatz ist zur Seite der Sagmüllerstr. offen, es gab schon einige brenzlige Situationen wenn Kinder zwischen den eng geparkten Autos auf die Straße gelaufen sind! “

„Zaun am Abhang Rotkehlchenweg Richtung Wald -> sehr gefährlich für Kinder“

„Weniger 30-Zonen“ „Behindertengerechte Bushaltestellen“

„Bedarfsampelschaltung in Weiher abends“

Wenn Sie BürgermeisterIn wären



Das vordringlichste Anliegen der Bürger ist die **Verkehrssituation** entlang der Hauptstraße. Vor allem das Scheitern der Umgehung trifft auf großes Missfallen. Die hohe Anzahl der Erstnennungen zeigt die emotionale Aufladung dieses Themas. In zweiter und dritter Nennung dominieren hier die Wünsche **nach durchgehenden, sicheren Rad- und Fußwegen** durch Uttenreuth und Weiher.

An zweiter Stelle steht für die Uttenreuther das **Ortsbild** ihrer Gemeinde, hier sehen fast ebenso viele Befragte Handlungsbedarf. Insbesondere steht die **Gestaltung der Durchgangsstraße** im Fokus.

Als dritten großen Themenkomplex stellt sich die **Neuansiedlung, bzw. Bestandssicherung** von Einzelhandel und Gastronomie dar.

Wenn du BürgermeisterIn wärst...

1.Projekt

Uttenreuth gemeinsam gestalten

Infrastruktur

Einen besseren Rasen auf den Fußballplatz

Verhindern des Baus der Umgehungsstraße

Hauptstraße in Weiher verbessern

Fahrradweg – damit es sicherer wird durch den Ort zu fahren!!!

Stub (3)

Das versprochene Fußballfeld

Internetverbindungen verbessern, da man im heutigen Leben kaum ohne das Internet auskommt und für Job und Schule auf eine gute Anbindung angewiesen ist.

Sporthallenerhöhung (Decke)

Soziales

Flüchtlinge aufnehmen

Um Flüchtlinge wird sich hier besser gekümmert

Dass nicht mehr so viele Bäume gerodet werden

Unterstützung sozialschwacher Menschen

Cannabis-Legalisierung

Freizeit

Streetballplatz mit Kunststoffkreis und Jugendlichenbänken am Verkehrsübungsplatz aufstellen

Parcour-/Freerunningpark

Cafe (3)

Jugendprojekte

Eisdiele

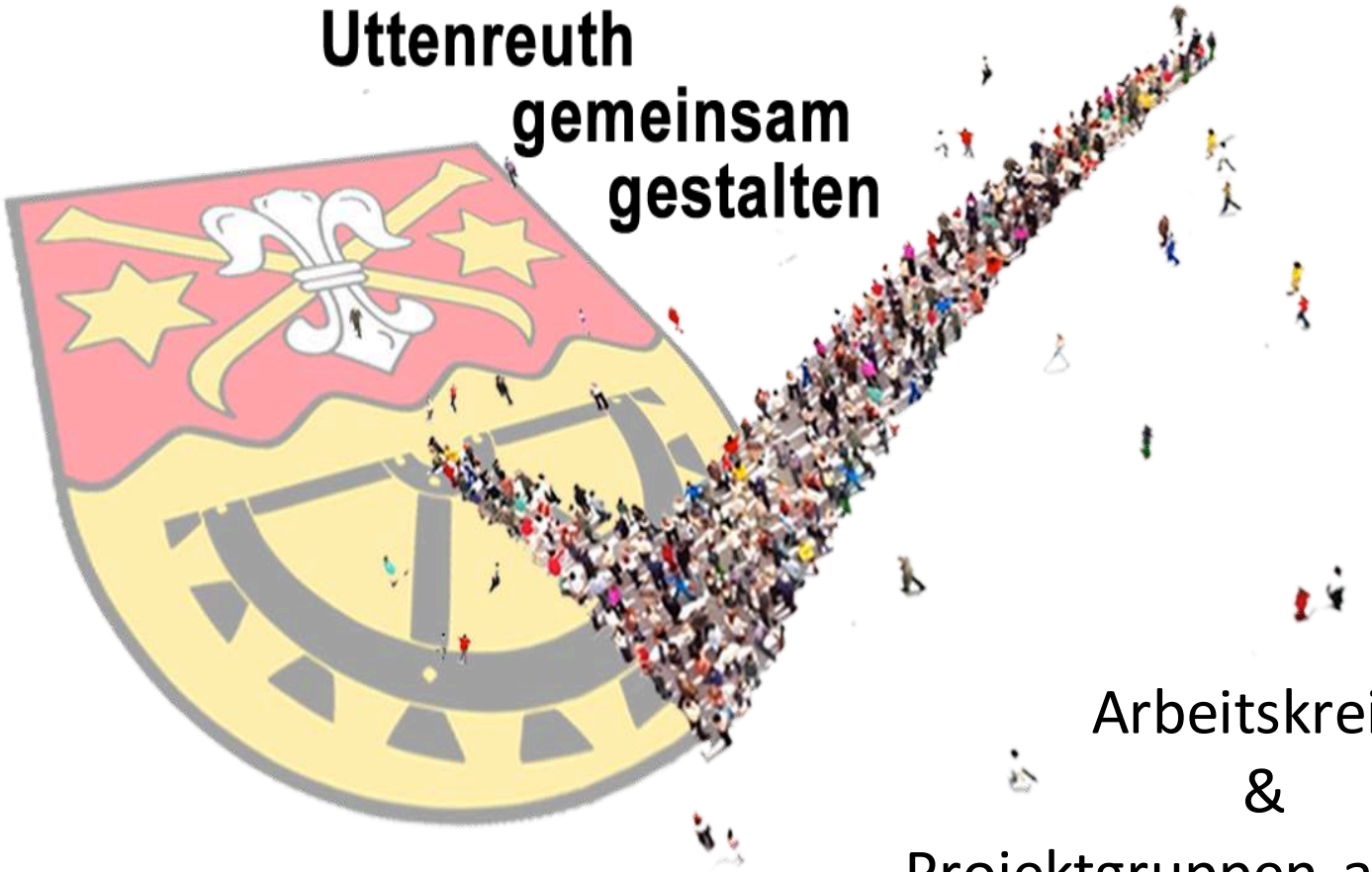
Ich würde den Jugendclub auch unterm Wochenende aufmachen

Mehr Freizeitmöglichkeiten (Schwimmbad, Turnhalle)

Andere Fahrgeschäfte auf der Kerwa

STANDORT KOMMUNE

Wie geht es weiter?



Arbeitskreise
&
Projektgruppen auf Bedarf
(Start Februar 2016)

STANDORT KOMMUNE

Wie geht es weiter

Themenfelder

JA, ich mache mit!

AK VERKEHR

(Themen: Gehwege, Nahmobilität, Straßen, ÖPNV, Verkehrssicherheit usw.)

JA, ich mache mit!

AK ORTSGESTALTUNG

(Themen: Grünflächen, Plätze, Beetpatenschaften, Gestaltungsvorschläge, Ortsmitte usw.)

JA, ich mache mit!

AK ORTSGESCHICHTE & BRAUCHTUM

(Themen: Tafeln Ortsgeschichte, kommunaler Brotbackofen, Geschichtsrundgang, Dorfmuseum, usw.)